

63. Ausgabe

unabhängig - unparteiisch - unpolitisch

April 2021

TRAUNREUTER

STADT BLATT

Traunreut - Stein an der Traun - Sankt Georgen - Traunwalchen - Matzing

APRIL



www.traunreuter-stadtblatt.de

Herausgeber: Werbe- und Verlagsagentur RediX GbR

150 Jahre
KREILLER
FACHHANDEL

Handeln. Mit Kompetenz.



J. N. KREILLER KG, Industriestr. 2, 83278 Traunstein, pHG: Nikolaus Binder

J. N. KREILLER KG
Industriestr. 2
83278 Traunstein
Tel.: 0861 63-0

J. N. KREILLER KG
Pichlmayrstr. 11
83024 Rosenheim
Tel.: 08031 38955-0

J. N. KREILLER KG
Traunreuter Str. 6
84478 Waldkraiburg
Tel.: 08638 9684-0

**WENN'S KEIN
STANDARD
WERDEN SOLL.**

Ausgabe
Mai 2021
Redaktionsschluss
16. April
Erscheinung am
1. Mai

04

AKTUELLES AUS
STADT & LAND

07

ABENTEUER ZU FUSS
ODER MIT DEM RAD

12

JUNGE TRAUNREUTER

13

50 JAHRE KINDERGARTEN
ST. GEORGEN

16

KIRCHEN & SOZIALES

24

AUSSTELLUNG
HEIDE STOLZ

26

VHS PROGRAMM

28

VEREINSLEBEN

30/31

KOLUMNE
FUNDSTELLE

editorial

LIEBE LESER,

ich habe mich letzstens wirklich amüsiert. Es gibt tatsächlich sehr aufmerksame Leser, die alle Fehler in unserer Zeitung suchen, anstreichen, um die Ausgabe anschließend in den Briefkasten der Stadt Traunreut zu werfen. Ich möchte, gerade in diesen Zeiten, in denen wir uns großen Herausforderungen gegenübergestellt sehen, nicht kleinlich wirken. Es geht, auch bei uns, um die Existenz. Wir machen uns Sorgen um unsere Gesundheit, um die Kinder, um unsere Eltern. Ich frage mich daher (mit einem kleinen Schmunzeln), wenn man schon so ein fleißiger Leser ist, an sich eine lobenswerte Sache, warum übersieht man, dass der Verleger bzw. Herausgeber nicht die Stadt Traunreut, sondern die Werbeagentur RediX mit Sitz in Altenmarkt ist? (Siehe Impressum, grauer Kasten unten mit eben dieser Überschrift.) Wenn es nicht anonym geschehen wäre, hätten wir ein Buch als Dankeschön zugeschickt - also melden Sie sich! Ab und an brauchen wir auch einen guten Lektor! Und ja, es gibt sicher viele Fehler in dieser Zeitung, an der wir lange Nächte arbeiten. Nach so vielen Jahren haben wir uns damit arrangiert. Sei es dem Alter geschuldet oder auch der Erfahrung: wir haben gelernt, über uns zu lachen. So auch über unsere Fehler! Was wären wir nur ohne sie? Es sind nicht nur die viel gelobten Stärken, die einen Menschen auszeichnen. Es sind auch die Schwächen, die uns besonders machen. Besonders einzigartig. Mit über 40 Jahren haben wir uns damit abgefunden, nicht perfekt zu sein. Und ich sag's Euch, ich kann es nur empfehlen: Was für eine Wohltat! Und noch etwas lernt man: Was hat Priorität? Wir stecken viel Herzblut in dieses Projekt, das für jeden Menschen in Traunreut offen ist, so auch für die unvollkommenen Beiträge - zumindest aus journalistischer Sicht. Aber dafür sind sie mit Herz geschrieben, mit Engagement und nicht platt wie Tagesberichte. Selbstverständlich kommt noch die Kurzfristigkeit hinzu, damit auch wirklich jeder Bericht sein Plätzchen findet. DAS macht das Stadtblatt aus! Die persönliche Zusammenarbeit mit so vielen Menschen und Unternehmen, die Offenheit, die Zuverlässigkeit. Nun muss ich aber auch aufhören, denn mit jeder Zeile mehren sich die Fehler und ich spüre schon das Fehlerteufelchen hinter mir...

PS: Wenn man Ostern schon nicht in den Urlaub fahren kann, haben wir für Euch zahlreiche Tipps herausgesucht, um in den Ferien mit der Familie schöne Ausflüge in der Region machen zu können - Eintritt gratis.

Frohe Ostern, ihr lieben Leser!

Henriette Matovina

IMPRESSUM

Herausgeber

RediX GbR Werbe- und Verlagsagentur
Matovina & Matovina

Hauptstr. 13, 83352 Altenmarkt a.d. Alz
Tel.: 08621/ 50 98 51 | Fax.: 08621/ 62 830
redaktion@traunreuter-stadtblatt.de

Anzeigenleitung / Kundenbetreuung

Dominik Matovina, Tel.: 0160/ 653 46 75
matovina@traunreuter-stadtblatt.de

Redaktionsleitung

Henriette Matovina Mag. Art.
h.matovina@traunreuter-stadtblatt.de

Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilung: an alle Haushalte inkl.
Werbeverweigerer und an Auflagestellen
im Gemeindegebiet

Traunreuter Stadtblatt im Internet:

www.traunreuter-stadtblatt.de
www.facebook.com/TraunreuterStadtblatt
www.instagram.com/TraunreuterStadtblatt

Wichtiger Hinweis für alle Anzeigenkunden & Leser!

Alle von der Werbe- und Verlagsagentur RediX GbR gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Ihre Verwendung in anderen Medien außerhalb des „TRAUNREUTER STADTBLATT“ kann nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen. Dies ist auch dann der Fall, wenn bestehende Materialien des Kunden weiterverarbei-

tet wurden. Ebenso sind Fotos und Textmaterial ohne schriftlicher Erlaubnis nicht zur weiteren Veröffentlichung zu verwenden. Wir bitten alle Anzeigenkunden, diverse Medien und Leser diese Vorgaben zu befolgen, da bei Zuwiderhandlung in jedem Fall rechtliche Schritte wegen Urheberrechtsverletzung eingeleitet werden. Für eingesendetes Material übernehmen wir keine Haftung.

Titelblatt © Agentur RediX GbR



In enger Zusammenarbeit mit Johannes Danner, Heimatpfleger, und den Burgfreunden Stein e.V. stellen wir euch jeden Monat ein Denkmal aus der Stadtgemeinde Traunreut vor.

MATZING - KALVARIENBERG



Fotos: Matovina | Text: Auszüge aus dem Buch Flur- und Kleindenkmäler in der Stadtgemeinde Traunreut

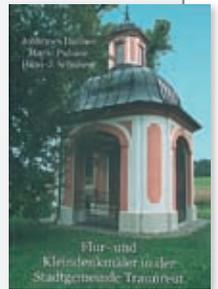
Neben dem Gasthaus zur Post steht leicht zurückgesetzt und im Sommer nur schwer erkennbar ein alter Kalvarienberg. Durch den steigenden Straßenverkehr auf der Bundesstraße B 304 ist der ursprünglich idyllisch und etwas zurückgezogen wirkende Ort an den Puls der Zeit verrückt

worden. Drei Holzkreuze mit bemalten Blechfiguren bilden die Kreuzigungsgruppe. Das Hauptkreuz mit dem Christogramm „INRI“ und einer Christusfigur im Dreinageltypus mit sanft geneigtem Haupt wird flankiert von den beiden Nebenkreuzen. Das linke zeigt einen Gekreuzigten mit gebeugten, festgezurrt Armen, der seinen Kopf Christus zuwendet. Am rechten Kreuz ist ebenfalls ein Gekreuzigter mit gebeugten und festgezurrt Armen zu sehen, der seinen Kopf von Christus abwendet.

Der alte Kalvarienberg wurde 1988 erneuert: Die Holzkreuze renovierte die Firma Georg Huber aus Stein a. d. Traun. Die Blechfiguren wurden von den Firmen Kühnhauser aus Stein a. d. Traun und Schlee aus Altötting erneuert.

Das Buch zur Serie
Flur- und Kleindenkmäler in der Stadtgemeinde Traunreut

von Johannes Danner,
 Mario Puhane,
 Hans -J. Schubert



Herausgegeben vom Verein der Burgfreunde Stein e. V., 130 Seiten, mit farb. Abbildungen, Preis: 9,- Euro; erhältlich bei: Buch + Spiel Grütter, Kantstr., Traunreut, Tel.: 08669 850505

WENN DIE KATASTROPHE KOMMT, SIND WIR BEREIT. KOMM, HILF MIT!

Freiwillige Feuerwehr
 Im Katastrophenfall unverzichtbar!

112

Unwetter und Großbrände kommen jährlich, jährlich. Rückwärts und zerstörerisch fallen sie über Städte und Dörfer her und hinterlassen eine Spur der Verwüstung. Um in solchen Situationen zu retten, was zu retten ist, sind wir präsent – ehrenamtlich, bayernweit und jederzeit. Helfen Sie mit, dass dies so bleibt und treten Sie Ihrer freiwilligen Feuerwehr bei. Informationen hierzu erhalten Sie unter www.ich-will-zur-feuerwehr.de oder bei Ihrer Gemeindeverwaltung.

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

„Freundlich und fair“

AUTOHAUS
REUNER KG

Ford

Allerdingen Feld West 1, 83349 Palling
 T. 08629 / 987 98-0 • www.ford-reuner.de

ÖFFNUNG DER STADTBÜCHEREI und des Stadtarchives unabhängig von der Inzidenz

Mit Beschluss der Bundes- und Länderregierungen sind seit 8. März weitere Lockerungen und Öffnungen unabhängig von der Inzidenz möglich. Diese betreffen neben unter anderem auch den Buchhandel und die Bibliotheken.

„Neben den Schulen zählen auch die Büchereien zu wichtigen Bildungseinrichtungen. Ich bin daher sehr froh, dass wir für die Bürgerinnen und Bürgern unsere Stadt-

bücherei wieder öffnen dürfen. Sofern die Zahlen der Neuinfektionen stabil bleiben, kann die Bücherei unter Einhaltung der geltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen besucht werden.“ freut sich Erster Bürgermeister Hans-Peter Dangschat.

Für den Besuch gelten unter anderen folgende Hygienemaßnahmen. Erwachsenen sowie Jugendliche ab 15 ist das Tragen einer FFP2-Maske vorgeschrieben, bei Kindern von 6 bis 14 Jahren reicht eine Mund- und Nasenbedeckung. Mindestabstände von 1,50 m und eine maximale Besucherzahl von 9 Personen sind zu beachten. Die Bücherei bittet daher eventuel-

le Wartezeiten einzuplanen. Der Café- und Lesebereich bleiben vorerst noch gesperrt. Es stehen keine Zeitungen zur Verfügung. Der Besuch ist auf die Ausleihe und Rückgabe begrenzt. Alle weiteren Maßnahmen sind auf der Internetseite der Stadtbücherei veröffentlicht unter www.traunreut.de/stadtbuecherei.

Das Stadtarchiv der Stadt Traunreut öffnet ebenfalls zu den regulären Besuchszeiten unter Einhaltung der üblichen Corona-Hygienemaßnahmen.

Text | Foto: Stadt Traunreut



Erweiterungsbau Traunreuter Rathaus

TRAUNREUT AUS DEM STADTLIBEN

DRITTE TELEFONISCHE BÜRGERSPRECHSTUNDE MIT ERSTEM BÜRGERMEISTER DANGSCHAT:

Am Do, 08. April findet die 3. telefonische Bürgersprechstunde mit Erstem Bürgermeister Hans-Peter Dangschat statt. Unter der Nummer +49 8669 857-334 können Sie von 17 – 19 Uhr Ihr Anliegen in einem persönlichen Gespräch direkt vorbringen.

FOODTRUCKS SIND AUCH IM APRIL AM TRAUNREUTER RATHAUSPLATZ:

Auch im April wird dienstags und freitags je ein Foodtruck auf dem Traunreuter Rathausplatz leckeres Streetfood anbieten. Eine Ausnahme bildet nur der Karfreitag, 02.04. Jeweils von 11 – 19 Uhr bieten dienstags „Wok'n Roll“ Asiatisches Essen und freitags die „Pulled Factory“ Grillspezialitäten an.

ENERGIEMONITOR ZEIGT ENERGIEBILANZ DER STADT TRAUNREUT:

Traunreut nutzt als eine der ersten Kommunen in der Region den „EnergieMonitor“ der Bayernwerk Netz GmbH. Mit Hilfe dieses Onlinetools wird die Energiebilanz der Stadt transparent gemacht. Alle Infos hierzu stehen auf der Internetseite unter www.traunreut.de/energiemonitor.

„HEIDE STOLZ – GRANDIOSE AUSSICHTEN“ AUSSTELLUNG IM k1:

Ab 28.04.2021 sind Fotografien in Großformat aus dem Nachlass der Künstlerin Heide Stolz in enger Kooperation mit der Stiftung DASMAXIMUM im Kultur- und Veranstaltungszentrum k1 ausgestellt. Fotografien der Künstlerin fanden kürzlich auf den Darmstädter Fototagen große Beachtung. www.dasmaximum.com, www.k1-traunreut.de

MÜLLSAMMELAKTION „SAUBERES TRAUNREUT“:

Im März fand im Traunreuter Stadtgebiet die Müllsammelaktion „Sauberes Traunreut“ statt. Wir bedanken uns bei allen Bürgerinnen und Bürgern fürs Mitmachen! Auch bei teilweise schlechten Wetterbedingungen war die Resonanz überwältigend. Alle Teilnehmenden bekamen Wertgutscheine fürs Franz-Haberlander-Freibad sowie für die lokale Gastronomie als Dankeschön von der Stadtverwaltung.

AKTUELLER STAND ZUM WOHNBAUGEBIET STOCKET:

Die Planungen für das neue Wohnbaugebiet Stocket im Nordosten der Kernstadt schreiten voran. In der Stadtratssitzung im März wurde der letzte Grundstückskauf genehmigt und der Bebauungsplan beschlossen. Am Interessensbekundungsverfahren, welches am 28.02.2021 endete, haben sich weit über 800 Teilnehmer eingetragen.

STRASSENSPERRUNGEN:

Anfang April – Ende Juli 2021: Abschnittsweise einseitige Sperrung Salzburger Straße, Traunreut

15.03. – mind. 20.04.2021: Sperrungen im Föhrenweg, Traunreut (Treppenanlage, Zuwegungen)

12.04. – vorauss. 08.05.2021: Vollsperrung der Bundesstraße 304 in zwei Abschnitten wegen Instandsetzungsarbeiten zwischen Kreisverkehr Matzing und Knoten Traunstein Nord.

Ab Mitte April 2021: (geplant) Vollsperrung Birkenweg, Stein an der Traun

Ab Ende April: (geplant) Sperrungen im Fasanenjäger, Stein an der Traun

www.traunreut.de/stadt-und-buerger/aktuelles/strassensperrungen/

Weitere Informationen und Ansprechpartner unter www.traunreut.de

DEN SELBST ERZEUGTEN STROM IM BLICK

Traunreut nutzt EnergieMonitor – Stadtwerke Traunreut und Bayernwerk Netz stellen Online-Tool vor – Energiebilanz transparent gemacht

Grün und regional: Künftig soll auch der Strom am besten direkt vom Nachbarn kommen. Wie es um die Eigenversorgung der Stadt Traunreut heute bestellt ist, zeigt künftig der EnergieMonitor der Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk). Energieerzeugung und -verbrauch vor Ort bleiben mit dem innovativen Online-Tool des Bayernwerks immer fest im Blick – mit klarem Kurs auf die Energiewende vor Ort.

„Die Energiewende ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Wer auf Kurs bleiben will, braucht vor allem eines: Transparenz. Der EnergieMonitor gibt Aufschluss über die eigene Erzeugung und den Verbrauch“, erklärte Armin Irlbeck vom Bayernwerk. Bürgermeister Hans-Peter Dangschat ergänzte: „Wir in Traunreut sind stolz darauf, zu den ersten Kommunen in der Region zu gehören, die dieses Instrument nutzen. Damit motivieren wir die Bürgerinnen und Bürger, sich mit eigenen Projekten an der Energiewende zu betei-

gen und unsere Ökobilanz weiter zu verbessern.“

Wie grün war der heutige Tag?

Klimafreundliche Energie dort zu produzieren, wo sie auch gebraucht wird, spielt eine immer größere Rolle bei der Energiewende. „Die Energiezukunft ist dezentral. Städte und Gemeinden spielen deshalb eine immer größere Rolle in der Versorgung“, sagte Frank Wachsmuth, Leiter der Stadtwerke Traunreut. Bürgermeister Hans-Peter Dangschat kündigte an, den Bürgerinnen und Bürgern die Daten des EnergieMonitors <https://energiemonitor.bayernwerk.de/traunreut> über einen Link auf der Internetseite der Stadt Traunreut und der Stadtwerke zugänglich zu machen: „Möglichst viele Bürger sollen von diesen Informationen profitieren. Dieses Tool wirkt sich langfristig positiv auf den Klimaschutz aus: Mit einem einzigen Zugang wird eine ganze Kommune dazu motiviert, sich mit der Energiewende zu befassen und eigene Maßnahmen dazu beizutragen“, sag-

te Bürgermeister Hans-Peter Dangschat.

Der EnergieMonitor zeigt, wie viel Strom vor Ort in einer Kommune aktuell erzeugt und verbraucht wird. So sehen die Betrachter auf einen Blick, wie hoch der Anteil der Eigenversorgung abhängig von der Jahres- und Tageszeit ist. Auch aus welchen Quellen die elektrische Energie innerhalb der Stadtgrenzen produziert wird, ist transparent ersichtlich. Vergleichswerte aus anderen Tagen und Monaten ermöglichen Rückschlüsse, wie sich die Energieversorgung in der Kommune entwickelt. Die Daten aktualisieren sich im Viertelstundentakt. Am Ende jeden Tages kann die Kommune Bilanz ziehen: Wie grün war der örtliche Energiemix heute?

Der EnergieMonitor steht allen Kommunen und Landkreisen im Bayernwerk-Netzgebiet offen. Nähere Information: www.bayernwerk.de/energiemonitor.

Text | Foto: Stadt Traunreut

WEITERE WICHTIGE ETAPPEN ZUM NEUEN WOHNBAUGEBIET STOCKET ERREICHT

Vorläufiger Abschluss des Interessensbekundungsverfahrens



Erster Bürgermeister Hans-Peter Dangschat (links) besichtigt mit Andreas Niedermirtl, Leiter der Immobilienverwaltung, das neue Wohnbaugebiet Stocket im Nordosten der Kernstadt.

Am 1. März 2021 wurde ein weiteres wichtiges Etappenziel zur Verwirklichung des Wohnbaugebietes Stocket erreicht. Andreas Niedermirtl, Leiter der Immobilienverwaltung, unterzeichnete im Namen der Stadt Traunreut den letzten Grundstücksankauf notariell.

In der Stadtratssitzung am 16. März 21 wurden der Kauf und die Notarurkunde genehmigt und der Bebauungsplan vom Stadtrat beschlossen.

„Jetzt haben wir alle nötigen Grundstücks-

käufe durchgeführt. Es waren teilweise schwierige Verhandlungen, doch nun sind wir in der Lage, die weiteren Planungen anzugehen und die nächsten Schritte einzuleiten.“, freut sich Erster Bürgermeister Hans-Peter Dangschat bei einer gemeinsamen Besichtigung des gesamten Areals mit Andreas Niedermirtl.

Die genauen Details zur Unterzeichnung und zum Notarvertrag wurden im nichtöffentlichen Teil vorgestellt. Im öffentlichen Teil der Sitzung

erfolgte der Satzungsbeschluss des Bebauungsplans. Nach einer zweiwöchigen Bekanntmachungsfrist nach Satzungsbeschluss des B-Plans wird das sogenannte Umlenungsverfahren gestartet. Bei einer Umlenung werden Grundstücke geschaffen, die nach Lage, Form und Größe für eine bauliche oder sonstige Nutzung vorgesehen sind.

Aktuell werden die Daten des Interessensbekundungsverfahrens aufbereitet und aus-

gewertet. „Wir haben weit über 800 Eintragungen von Interessenten bis zum Ende der Frist am 28. Februar erhalten. Diese werden jetzt geprüft und anschließend können wir den Bedarf an den verschiedenen Wohneinheiten genau darstellen.“ erklärt Dangschat. Den Stadträten werden in einer der nächsten Sitzungen die Ergebnisse präsentiert. Damit kann das Gremium das Interessensbekundungsverfahren offiziell abschließen. Im weiteren Verlauf erarbeitet der Stadtrat zusammen mit der Stadtverwaltung anhand der Analysedaten die weiteren Vergabemöglichkeiten. Hierbei entscheidet sich dann, inwiefern ein Einheimischen-Modell zum Tragen kommt und welche Kriterien dabei berücksichtigt werden.

„Wir haben jetzt die Chance, für unsere Bürgerinnen und Bürger, eines der größten Neubaugebiete vermutlich in diesem Jahrzehnt zu erschaffen. Umso wichtiger sind nun die kommenden Schritte. Der Bedarf an Wohnraum ist enorm. Daher werden wir bei allen Maßnahmen den Stadtrat einbinden, um eine bestmögliche Transparenz im gesamten Planungs- und Umsetzungsverlauf garantieren zu können.“, verspricht der Erste Bürgermeister.

Text | Foto: Stadt Traunreut

ABENTEUER ZU FUSS ODER MIT DEM RAD

Raus mit Euch, genießt den Frühling!

Nach einem unserer Posts zum Motorikpark in Burghausen haben wir uns überlegt, euch ein paar „Geheimtipps“ an die Hand zu geben, um auch mal in Corona Zeiten mit der Familie einen kleinen Ausflug in die Region zu machen, ganz ohne Eintritt, dafür mit umso mehr Spaß im Gepäck! Es muss doch nicht immer der Chiemsee sein. Es gibt so viel mehr und wettet, ihr kennt nicht alle Orte!

NATURLEHRPFADE

Auch für die Kleinsten

Wie klingt ein Specht? Wie sieht es im Boden aus? Wer wohnt im Baum? Die interaktiven Stationen am 1,4 Kilometer langen Naturlehrpfad „Altöttinger Gries“ laden zum Sehen, Hören, Ausprobieren und Erklimmen ein und dazu, das Leben im Wald und im Wasser zu entdecken. Ein Geschichtenpfad für kleine Kinder und ein Hörfpfad runden das spannende Ange-

bot ab. Los geht's vom Parkplatz an der Wöhrstraße 1 in Altötting (gegenüber der Bruckmayer Mühle). Der Eintritt zum Rundweg, der etwa eine Stunde dauert, ist kostenfrei.

+ www.inn-salzach.com/naturlehrpfad-altoettinger-gries

Ein weiterer schöner, kostenfreier Rundweg ist der „Walderlebnispfad Klosterau“. Der kindgerechte Erlebnispfad befindet sich im gleichnamigen Waldgebiet und ist Teil des rund 2.000 ha großen Daxenthaler und Holzfeldener Forstes.

Auf dem 2,5 Kilometer langen Weg, den man zu Fuß oder mit dem Rad erkunden kann, erleben Kinder und Erwachsene die Natur mit allen Sinnen. Die Infotafeln erzählen über Flora und Fauna des Auwaldes. An einem Beobachtungsturm kann man Tiere suchen und Vogelstimmen lauschen. Besonders spannend ist der Dschungelpfad: Er führt mitten durch das Auwald-Dickicht



Foto: Inn-Salzach Tourismus

und offenbart so manches versteckte Tier. Oder wie wäre es mit einem Picknick am idyllischen Weiher? Ausgangspunkt und Parken ist am öffentlichen Parkplatz Alte Poststraße/Hohenwart in Mehring/Oed.

+ www.inn-salzach.com/walderlebnispfad-klosterau

Auf dem neu angelegten Waldlehrpfad rund um den „Bauschberg“ in Seeon, wird euer Wissen über den Wald und seine Bewohner verlangt. Startpunkt ist die Schule

Großer
TRÖDEL- UND FLOHMARKT
in Traunreut

SONNTAG,
18. APRIL 2021
AB 9:00 UHR

EHEMALIGER
VOLKSFESTPLATZ
TACHINGER
STRASSE

Hohlen Sie sich
den Frühling
nach Hause!

+49 8669 12861

Heidi's
Blumen-Paradies

Werner-von-Siemens-Str. 33, 83301 Traunreut

in Seon. Auf dem durchgängig beschilderten Weg über 1,5km warten 20 Stationen mit Fragen und Informationen auf euch, am Ende findet ihr die Lösungen und könnt den Waldexperten küren. Ein besonderer Highlight ist das Waldtelefon, an dem man Nachrichten durch den Baumstamm empfangen kann. Der Waldlehrpfad ist eine ideale Wanderung für Kinder ab 4 Jahren. Startpunkt: Grundschule Seon, Parkplatz. Länge 3 Kilometer.

+ <https://www.chiemsee-chiemgau.info/reisefuehrer-chiemgau/a-wald-lehrpfad-seeon>

Familienfreundlich und voll Information durch die Filze: Von der hölzernen Infospirale aus am Parkplatz Heidewanderung in Petting (bei Schönram) folgst du dem Weg nach rechts auf die Trasse der ehemaligen Torfeisenbahn. Nachdem du einige ehemalige Handtorfstiche passiert hast, gelangst du dann auch schon zur Tafel 2, welche dir die Phasen des Handtorfstiches erklärt. Weiter geht's entlang der Strecke der alten Torfeisenbahn durch den Wald, wo du auf der linken Seite eine Rastbank erreichst. Dort kannst du die Heide betreten.

Vorbei an freigestellten Latschenflächen und Kiefernwäldern geht es zum Punkt 3, der Infotafel „Latschen Filz“. An dieser Stelle ist eine übrig gebliebene Fläche des früher unbewaldeten Schönramer Filz zu sehen. Kurz darauf zweigt der Pfad links vom Forstweg ab und führt durch jüngere Moorwälder auf einen Bohlenweg, der dich ins Hochmoor leitet.

Am Ende des Weges biegst du links auf die Forststraße ab, die zum Großen Moorsee führt. Rechterhand kannst du kurz darauf einen noch aktiven Handtorfstich sehen, der dich nur erahnen lässt,

wie mühevoll die Arbeit der Torfgewinnung gewesen sein muss. Schlussendlich erreichst du nach weiteren 500 Metern wieder den Ausgangspunkt. Länge: 3,4 Kilometer.

+ <https://www.chiemsee-chiemgau.info/reisefuehrer-chiemgau/a-moor-lehrpfad-schoenramer-filz>

GPS-SPAZIERGÄNGE Spannende Hörspiel-Abenteuer

Die Inn-Salzach Region kann man auch multimedial mit den interaktiven GPS-Touren entdecken. Mit dem Smartphone startet man das Hörspiel-Abenteuer, das spielerisch von Station zu Station führt. Die Tour, die mit Geschichten Geschichte erzählt, richtet sich nicht nur an Touristen, und Tagesbesucher, sondern auch an Einheimische, die manche Details so vielleicht noch nicht kennen.

+ www.inn-salzach.com/gps-touren

RADFRÜHLING im Chiemgau

Das Schönste an einer Auszeit ist es doch, wenn man sich um nichts kümmern muss, oder nicht? Genau das bietet der Chiemgauer Radlfrühling im Mai und Juni: puren Radgenuss mit Blick auf den Chiemsee und die Chiemgauer Alpen – und das ganz ohne Vorbereitung und lästiges Kartenlesen. Auf die einheimischen, geschulten Rad-Guides ist Verlass. Sie kennen die schönsten Strecken, die zünftigsten Einkehrmöglichkeiten und die besten Aussichtspunkte im Chiemgau und haben die Touren sorgfältig geplant. Mit dem

REGIONAL EINKAUFEN

BEI **Klück** IN TRAUNREUT
Ihr Frischemarkt

	Chiemgauer Freilandei und Teigwaren Hennes vom Langenspacher Hof	
	Kaffeespezialitäten von der Baruli Kaffeerösterei aus Stein a.d. Traun	
	Feine kaltgepresste Speiseöle von der Ölmühle Garting	
	Frische Bio-Bauern-Eier vom Biohof Klausner aus Tacherting	
	Feinste Fleisch- und Wurstwaren von Holnburger aus Miesbach	
	Ruperti Rind Rindfleischspezialitäten und Fertiggerichte aus Waging	
	Echter bayerischer Bienenhonig vom Markus Huber aus Matzing	
	Käse und Kartoffeln vom Bioland Obernhof, Familie Thaler aus Niedling	

Wir haben für Sie geöffnet: Montag bis Samstag 7.30 bis 20.00 Uhr

K1

Kultur- und
Veranstaltungszentrum



Sichern Sie sich einen Platz auf unserer Warteliste!

- So. 16.05. | Queen Revival Show performed by Break Free
- So. 06.06. | Opern auf Bayrisch | Glogger, Anthoff & Lerchenberg
- Do. 10.06. | Stereo | Leo Betzl Trio
- Fr. 11.06. | Dahoam is überoi | CubaBoarisch 2.0
- So. 13.06. | The Impossible Concert | Stenzel und Kivits
- Do. 17.06. | Gotta be happy | Norisha
- Sa. 19.06. | Die große Nacht der italienischen Welthits
- Fr. 09.07. | Heile Welt | Hannes Ringlstetter & Band




www.k1-traunreut.de | +49 8669 857-444

MTB unterwegs auf alten Schmugglerpfaden, zur idyllischen Ponlachquelle oder eine stramme Tour zu 14 Seen? Kinder unter 14 Jahren können nur in Begleitung eines Erwachsenen teilnehmen.

Anmeldung bis zum Vortag bei der jeweiligen Tourist Information oder über den Buchungslink in der Veranstaltung. Was du noch tun musst? Dich vorab bei der jeweiligen Touristinformatio für die Tour anmelden und zur richtigen Zeit am richtigen Ort sein.

+ <https://www.chiemsee-chiemgau.info/radlfruehling>

ERLEBNISWANDERUNG mit Kindern

Vom Parkplatz der Kirche Meggenthal, nahe Tittmoring, geht es in südliche Richtung nach Guggenberg. Dabei könnt ihr entlang des Weges an Informationstafeln alles über den Wald und seine vielfältigen Funktionen erfahren. Diese laden auch dazu ein, selbst aktiv zu werden und die Natur mit allen Sinnen zu erleben und zu genießen. Zudem sind Frage-Antwort-Rätselklappen aufgestellt, an denen ihr mit euren Kindern beispielsweise verschiedene Baumarten kennenlernen könnt. Der ausgeschilderte Weg verläuft kurz weiter Richtung Heigermoos, durch den Heigermooser Forst und führt dann wieder zurück nach Meggenthal. Länge: 3 Kilometer.

+ <https://www.chiemsee-chiemgau.info/reisefuehrer-chiemgau/a-walderlebnispfad-meggenthal>



Erlebnis an bis zu 17 Stationen auf dem individuell abkürzbaren Pfad: Die kinderwagenfreundliche Wanderung beginnt am Festsaal in Reit im Winkl und dauert circa 1h und 30 Minuten.

Je nach Lust und Laune könnt ihr dort den 1,8 Kilometer langen Rundweg mit vier Stationen oder den 4,3 Kilometer langen Erlebnispfad mit 17 Stationen wählen. Fällt die Entscheidung auf die kürzere Variante, biegst du nach dem Waldbach einfach nach links statt nach rechts ab. Wem das eine zu lang und das andere zu kurz ist, kann an dieser Kreuzung auch geradeaus gehen und auf diesem Weg neun Stationen passieren.



REHASPORT

mit ärztlicher Verordnung

Indikationen:

- +Orthopädische Beeinträchtigungen
- +Osteoporose
- +Morbus Bechterew
- +Krebsnachsorge

INFOS UND ANMELDUNG:
 ZENTRUM FÜR BEWEGUNG UND ERNÄHRUNG
 BETTINA SCHLEGEL-KROGLOTH
 CARL - KÖTTGEN - STR. 2 | 83301 TRAUNREUT
 WWW.BEWEGUNGUERNAEHRUNG.DE
 info@bewegunguernaehrung.de
 TEL.: 0152 58 56 79 60

BLUMENGALERIE

Fachgeschäft für anspruchsvolle Floristik

Wir haben regulär geöffnet!

FROHE OSTERN





Inh. Gabriele Huber • Marienstr. 12 • 83301 Traunreut • Tel.: 08669/ 23 66
 Mo, Di, Do, Fr 8 - 18 Uhr + Mi, Sa 8 - 13 Uhr
www.blumengalerie-traunreut.de



Foto: Chiemgau Tourismus e.V.

Der Weg sorgt mit seinen verschiedenen Übungen für so viel Spaß, dass die Kinder begeistert sein werden. Ob über den Balancierbaum klettern, durch den Zauberwald gehen, im Zauberwasser plantschen oder durch das Steinlabyrinth irren: Alle, auch die Kleinsten, finden hier ihre Lieblingsstation zum Entdecken und Verweilen. Länge: 5,2 Kilometer.

+ <https://www.chiemsee-chiemgau.info/reisefuehrer-chiemgau/a-kinderwagen-und-spieleweg>

HOCH HINAUS

Ereignisreiches und Wissenswertes auf der Hochplatte

Der Rundweg startet an der Bergstation der Hochplattenbahn, wo eine Übersichtstafel über den gesamten Bergwallerlebnisweg informiert. Nachdem du dir einen ersten Überblick verschafft hast geht es auch schon los:

Auf der gut vier Kilometer langen Tour sind 20 Stationen zu finden, an denen sich Kinder austoben und dabei spielerisch eine Menge über die Natur lernen können. Neben einer großen Silhouettenwand, in der du dich „einpassen“ lassen kannst, gibt's entlang des Weges Spielhütten oder Klangbretter, an denen du den ver-

schiedenen Tönen von Holz lauschen kannst. Wissenshungrige stellen ihre Neugierde an verschiedenen Informationstafeln, die über die Almwirtschaft, die Waldbewirtschaftung, die Geologie und die Lawinerverbauung informieren.

Hängesessel, Ruhebänke oder der Relaxhügel laden zum Entspannen und einer kleinen Pause zwischendurch ein. Gestärkt und ausgeruht kann es auch schon weiter gehen zu den nächsten Experimenten. Entdecke den „Summstein“ oder versuch dich im „Holzstämmen heben“. In der „Drachenfliegerschaukel“ fühlst du dich, bäuchlings liegend, als würdest du demnächst abheben - Festhalten, frei fühlen!

Länge: 4,2 Kilometer.

+ <https://www.chiemsee-chiemgau.info/reisefuehrer-chiemgau/a-bergwallerlebnisweg-staffeln-hochplatte>

SAGENWEG

Geheimnisvolle Geschichten am Wegesrand

Vom Ausgangsort, der Egglbrücke folgst du rechts dem Dr.-Degener-Weg (Nr. 80), läufst dem Bachlauf entgegen, an der Weißen Traun entlang bis zum Denkmal „Ortszusammenschluß“. Hier rechts geht's in den Sagenweg (Nr. 83). Ab hier sind auf vielen Tafeln Sagen von Ruhpolding abgebildet und beschrieben. Nach Überquerung der Seehauser Straße führt dich der Weg weiter über Mühlwinkl bis zum Ortsteil Gstatt.

Den Rückweg könnt ihr entweder über Weg Nr. 85 oder auf der gleicher Strecke zurück zum Ausgangsort antreten. Der Weg ist Rollstuhl- und Kinderwagengeeignet und ermöglicht allen sagenhafte Spaziergangsfreuden durch Ruhpolding. Besonders Kinder können auf diesem Weg ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Länge: 2,3 Kilometer.

+ <https://www.chiemsee-chiemgau.info/reisefuehrer-chiemgau/a-sagenweg>

Wir fotografieren kostenlos!

KINDERAKTION

Freilicht oder Studio
abhängig von den aktuellen
Hygienebestimmungen

27.3.-24.4.

www.foto-gastager.de

Termine unter 08669-2471

FOTOGASTAGER TRAUNREUT



Hörgeräte Fuchs

Ihr Hörgeräteakustikmeisterbetrieb in Traunreut

Unser Oster-Angebot

50% Rabatt
auf Ihre Hörgerätebatterien

Gültig vom 01.04.2021 bis 31.03.2021
*ausgenommen Hörgeräte



Werner-von-Siemens-Str. 9 • 83301 Traunreut • Tel.: 08669 78 95 45 4
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30 - 18.00 Uhr



GRÜTTER BUCH + SPIEL GEÖFFNET

Seit 8. März dürfen die Ladentüren wieder geöffnet werden, der Buchhandel wird dem Einzelhandel des täglichen Bedarfs zugerechnet. Daraus folgt auch, dass Buchhandlungen unabhängig von der Entwicklung der (regionalen) Inzidenzwerte öffnen und offen bleiben dürfen. Und das bedeutet für den Ostereinkauf natürlich, dass Bücher für Klein und Groß unbedingt in das Osternest gehören. Bei Grütter Buch + Spiel findet man aber viele kleine Geschenkideen, mit denen man zum bevorstehenden Fest eine kleine Freude bereiten kann.

ZWEI TIPPS AUS DER REDAKTION:

Ab 18 Monaten:

Mein liebstes Fingerpuppenbuch: Hallo kleiner Hase!

Von Bernd Penners

Mein liebstes Fingerpuppenbuch: Hallo kleiner Hase! Juhu! Der kleine Hase hüpft von einem lustigen Abenteuer ins nächste, und mit der kuschelweichen Fingerpuppe bist du immer dabei. Kurze Reime erzählen eine allererste Geschichte für Kinder ab 18 Monaten und fördern spielerisch ihre Sprachentwicklung.

► **8,99 Euro | Ravensburger | 12 Seiten**
ISBN: 978-3-473-43897-6

Ab 3 Jahren:

Hase Hibiskus und der große Streit

Von Andreas König

Hase Hibiskus und Maxi Maus sind allerbeste Freunde. Doch heute streiten sich die beiden, dass sich die Balken biegen und verlieren dabei den Kuchenteig aus den Augen, der immer kleiner wird. An den Grund für ihren Streit können sie sich gar nicht mehr erinnern. Aber: Wenn zwei sich streiten, freut sich eben der Dritte!

► **12,99 Euro | Ravensburger | 32 Seiten**
ISBN: 978-3-473-46018-2

REHASPORT

IM ZENTRUM FÜR BEWEGUNG UND ERNÄHRUNG



Seit kurzem gibt es im Zentrum für Bewegung und Ernährung auch die Möglichkeit Rehasport zu treiben.

Wer und wie kann man mitmachen?

Jeder, der orthopädische Beeinträchtigungen hat, an Osteoporose oder Morbus Bechterew leidet oder sich in der Krebsnachsorge befindet. Man braucht vom Arzt eine entsprechende Verordnung.

Finden die Kurse aktuell statt?

Ja, da es sich um eine ärztlich verordnete Maßnahme handelt darf das Training unter bestimmten hygienischen Maßnahmen und in Kleingruppen stattfinden.

Wie sehen diese Sicherheitsmaßnahmen aus?

Die Gruppen sind maximal 5 Personen stark. Die Zeit in der Umkleide wird minimal gehalten. Eine FFP2 Maske wird nur während der Trainingszeit am festen Platz abgenommen.



Jetzt neu! Der große Sammelband des wunderbaren Kinderbuchklassikers



Fünf Bilderbuchgeschichten,
angereichert mit Bastelideen,
Rätseln und Rezept

**Grütter
Buch + Spiel**

83301 Traunreut • Kantstraße 4
Tel 08669 - 85 05 05 • Fax 85 05 07
Internetshop: www.gruetter-buch.de

Sven Nordqvist
Pettersson und Findus
Unsere schönsten Abenteuer
Ab 4 Jahren | 23 €
ISBN: 978-3-7512-0027-1



Ideen zum Wohlfühlen!

GARDINEN EHR

Königsberger Str. 1 • 83301 TRAUNREUT • Tel.: 0 86 69. 901510

Unser Angebot

- Gardinen
- Plissee
- Vorhangstangen

Unser Service

- Beratung
- Aufmaß
- eigene Näherei

www.gardinen-ehr.de

ENDE DER ZETTELWIRTSCHAFT IM KINDERGARTEN- DANK KITA-INFO-APP

Eltern des Evangelischen Kindergartens Traunreut erhalten Nachrichten und Termine ab sofort per Smartphone-App



Foto: v. l. Sandra Brenner (Elternbeiratsvorsitzende), Saskia Vogel (App-Beauftragte im Kiga-Team), Manuela Ahne (Kiga-Leitung)

Seit Februar informieren die Leitung Ahne Manuela und ihr Team die Eltern mit der Kita-Info-App. Nachrichten und Termine erhalten die Eltern kostenlos und ohne lästige Werbung direkt auf ihr Smartphone.

Der Kindergarten spart dadurch Papier, Druckerkosten und vor allem Zeit. Damit profitieren vor allem auch die Kinder,

wenn weniger Bürokratie anfällt und so mehr Zeit für pädagogische Arbeit bleibt.

Selbstverständlich ersetzt die App in keiner Weise das persönliche Gespräch zwischen Eltern und Erzieherinnen, das natürlich einen höheren Stellenwert hat. Jedoch hilft die App besser und direkter Informationen den Eltern

zukommen zulassen.

Oft etablieren sich in Elternkreisen Facebook- oder WhatsApp-Gruppen, um sich zu organisieren und Informationen auszutauschen. Im Vergleich zu diesen Diensten ist die Kita-Info-App dagegen datenschutzrechtlich absolut sicher und DSGVO-konform. Die Daten werden nicht kommerziell

von Dritten genutzt und es werden keine persönlichen Handynummern wie bei WhatsApp-Gruppen preisgegeben.

Dieser Service ist für alle Eltern kostenlos und steht ab sofort zur Verfügung. Eltern, die ausdrücklich keine App wünschen, können sich ohne Mehraufwand alle Informationen und Termine auch per E-Mail zusenden lassen.

Nicht nur Elternbriefe können über die App verteilt werden. Der wöchentliche Speiseplan ist hinterlegt, Eltern können ihre Kinder krank melden und auch den Gruppenpersonal Rückmeldungen schreiben. Anmeldungen zu Veranstaltungen wie z. B. Elternabend oder Festen geht problemlos mit einem „Wisch“. Ein Terminkalender mit allen Schließtagen und wichtigen Ereignissen in Kindergartenjahr ist natürlich auch hinterlegt. Gerade jetzt in diesen pandemischen Zeiten, wo sich fast jeden Tag irgendwas ändert ist diese Art von Kommunikation mit den Eltern sehr wertvoll. Eltern wie Kindergartenteam sind begeistert von der App.

NACHHILFEINSTITUT LOGOS

IHR KIND STECKT VOLLER GUTER NOTEN!

Intensivkurse in den Osterferien

INTENSIVKURS ABITUR 2021 Perfekt vorbereitet in die Abiturprüfung	Unser Fächerangebot	INTENSIVKURS SPEAKING TEST Perfekt vorbereitet in die Abschlussprüfung	Unser Angebot
<ul style="list-style-type: none"> ▶ Osterferien: Intensivkurse nutzen (Stressfrei → viel höhere Lernerfolge) ▶ Regelmäßig gemeinsam mit „Gleichgesinnten“ lernen ▶ Qualitativ lernen anhand alter Abschlussprüfungen ▶ Lernplan erstellen 	Gymnasium 12. Klasse Mathe, Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> ▶ Der Speaking Test gibt 30 Punkte von den insgesamt 150 Punkten der Abschlussprüfung ▶ Ein gutes Ergebnis im Test ist die Basis für die Abschlussprüfungsnote in Englisch ▶ Qualitativ lernen anhand alter Abschlussprüfungen 	Realschule Englisch Speaking Test
PAKET 1	PAKET 2	Theorie	Praxis
<ul style="list-style-type: none"> • 1 Fach • 30 Schulstunden (à 45 Min.) • 6 Tage (5 Schulstunden tägl.) 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Fächer • 60 Schulstunden (à 45 Min.) • 12 Tage (5 Schulstunden tägl.) 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 x 2 Schulstunden (à 45 Min.) • Ausführliche Vorbereitung aller Teilbereiche • Vorstellung/ Bildbeschreibung/ Diskussion 	<ul style="list-style-type: none"> • 2 x 4 Schulstunden (à 45 Min.) • Üben in kleinen Gruppen mit direktem Feedback • Prüfungssituation realistisch trainieren

Nachhilfe Traunreut Fridtjof-Nansen-Str. 6 83301 Traunreut Tel. 08669 / 93 14	Nachhilfe Trostberg Traunsteiner Str. 14 83308 Trostberg Tel. 08621 / 80 64 193	Nachhilfe Waldkraiburg Berliner Str. 63 84478 Waldkraiburg Tel. 08638 / 88 16 86
--	--	---

info@nachhilfeinstitut.de | www.nachhilfe-logos.de



Der Kindergartenneubau im Jahr 1971 von Babinsky.
Bild: Stadt Traunreut, Stadtarchiv



Kindergarten St.Georgen: Aktuelle Ansicht des Kindergartengebäudes Kindergarten Sankt Georgen. Bild: Stadt Traunreut

50 JAHRE KINDERGARTEN SANKT GEORGEN

Gelungener virtueller Festakt am 1. März

Der Kindergarten Sankt Georgen konnte am 1. März 2021 sein 50-jähriges Jubiläum begehen. Das war natürlich ein Anlass zum Feiern. Der Festakt wurde pandemiebedingt im virtuellen Rahmen mittels Zoomkonferenz mit geladenen Gästen begangen. „Es freut mich sehr, dass es wir einen Weg gefunden haben, dieses tolle Fest auch in der aktuellen Situation würdig zu feiern. Die virtuelle Feier ist ein weiterer Höhepunkt im neuen digitalen Zeitalter der Traunreuter Stadtverwaltung. Es ist das erste Mal, dass eine städtische Feierlichkeit in diesem Rahmen stattfindet.“, freut sich der Erste Bürgermeister Hans-Peter Dangschat.

Fröhliches Kinderlachen, Trubel, ein buntes Programm an Aufführungen, angeregtes Ratschen bei Brotzeit und Kuchen – also einfach „Leben in der Bude“ und ein schönes Zusammentreffen von Eltern, Kindern, Honoratioren und Kindergarten team – so stellt man sich ein gelungenes Kindergartenjubiläum vor. In der Corona-Pandemie trotz allen Einschränkungen einem so bedeutenden Ereignis wie diesem 50-jährigen Kindergartenjubiläum gerecht zu werden, stellte die Stadt Traunreut und auch den Kindergarten Sankt Georgen vor eine große Herausforderung, die es zu meistern galt.



Kindergartenleiterin Silvia Arndt und ihr Team nahmen im Traunreuter Rathaussaal an der virtuellen Feier teil. Bild: Stadt Traunreut

Mit viel Tatkraft und Ideenreichtum wurde die Möglichkeit einer virtuellen Feier umgesetzt. Mittels Zoomkonferenz wurde im kleinen Kreis mit geladenen Gästen am 5. März dann gefeiert. Die IT-Abteilung der Traunreuter Stadtverwaltung hat dazu den technischen Rahmen bereitgestellt und der Ablauf wurde von der Stadtverwaltung organisiert:



Schlüsselübergabe: Bürgermeister Reithmaier überreicht den Kindergartenschlüssel an Kindergartenleiterin Inge Fech. Bild: Kindergarten Sankt Georgen

Durchs Programm führte Reinhard Maier, Amtsleiter „Amt Kultus und Vergaben“, unterstützt wurde er von Stefan Stadler, Sachgebietsleiter „Verwaltung Schulen und Kindertagesstätten“. Im Sitzungssaal des Traunreuter Rathauses verfolgten die Mitarbeiterinnen des Kindergartens coronakonform die Feierlichkeit über vier große Monitore. Die restlichen Gäste und Zuschauer des Zoom-Festaktes waren jeweils vor dem eigenen PC aus zugeschaltet.

Bürgermeister Hans-Peter Dangschat stellte in seiner Ansprache den Bildungsauftrag der Kindergärten hervor und attestierte einer guten Kindergartenarbeit auch beste Startchancen für die Kinder. „Wir sind gemeinsam dafür verantwortlich, allen Kindern ein positives Lebenskonzept mit auf den Weg zu geben.“ betonte Dangschat.

Kindergartenleiterin Silvia Arndt richtete ihren Dank an ihr Team und den Elternbeirat und stellte die hervorragende Zusammenarbeit in den Fokus. In einer Atmosphäre der Geborgenheit und Wertschätzung würden die Kinder in ihren ersten Schritten in ein selbständiges Leben im Kindergarten Sankt Georgen begleitet. Anschließend stellte sich das Kindergartenteam in einem Video mit einem Song vor. Die Leiterinnen der anderen vier städtischen KiTas ließen es sich außerdem nicht nehmen, den Kolleginnen aus Sankt Georgen virtuell zum „Runden Geburtstag“ in Reimform zu gratulieren. Stellvertretend für die Eltern und Kinder sprach Elternbeiratsvorsitzende Sabrina Rohlik dem Kindergarten herzliche Glückwünsche aus. Mit einigen wenigen Kindern wurde ein fröhliches Geburtstagsvideo produziert: Darin wurden Geburtstagskerzen ausgeblasen, in die Kamera gewunken, Verserl aufgesagt, Lieder gesungen und Luftschlangen in die Kamera gepustet.

Auch Inge Fech, die erste der bisher drei Kindergartenleitungen, nahm an dem Festakt teil. Sie bezeichnet in einem Kurzvideo „Kinder als das größte und schönste Gut auf der Welt“. Strahlend beschreibt darin sie ihre Aufgabe der Kinderbetreuung als „Geschenk“. Die Fraktions- und Gruppensprecher des Traunreuter Stadtrates übermittelten ebenfalls per Videobotschaften ihre Glückwünsche.

Persönliche Anekdoten rund um den Kindergarten durch die eigenen Kinder oder Enkelkinder unterstrichen bei so manchem eine starke Verbundenheit zum Kindergarten Sankt Georgen.

Die Geschichte des Kindergartens beginnend mit dem Bau 1970 bis in die heutige Zeit wurde durch eine kurzweilige Fotoshow mit vielen Bildern aus dem Stadtarchiv dargestellt.

Der Kindergarten Sankt Georgen musste schon so manche Hindernisse in den letzten 50 Jahren überwinden und vielleicht zeichnet ja genau das eine funktionierende Kindergartengemeinschaft aus: Zusammen durch dick und dünn gehen, sich nicht unterkriegen lassen und mit einem Lächeln im Herzen das Beste aus jeder Situation machen. Silvia Arndt und ihrem Team ist genau das gelungen und wir wünschen dem Kindergarten Sankt Georgen alles Gute zum Jubiläum.

Text: Stadt Traunreut



Bild oben: Unerschrocken - Inge Fech bei einer Vorführung im Kindergarten mit einer WürGESchlange um den Hals. Bilder mitte/unten: Feste feiern im Kindergarten. Fotos: Inge Fech



Bild oben: Ein alter Zeitungsbericht über die Kindergartenleiterin, die sich einer Tollwut-Impfung unterziehen musste. Bild links/rechts: Oma Inge Fech mit den Zwillingen Finn und Lisa Marie. Fotos: Matovina



KINDER SIND DAS GRÖSSTE GUT AUF DER WELT

Zu Besuch bei Inge Fech, der ersten Kindergartenleiterin des Kindergartens St. Georgen

Wir haben uns anlässlich des runden Jubiläums mit Inge Fech, der ersten Kindergartenleiterin des Kindergartens St. Georgen verabredet, um ihr jede Menge Fragen über die ersten Jahre im Kindergarten zu stellen. Schließlich übergab ihr Bürgermeister Reithmaier in einem feierlichen Rahmen den Kindergartenschlüssel.

Inge Fech, Großmutter von wunderbaren Zwillingen, erwartet uns schon ganz aufgeregt, ihre quirlige Art ist ansteckend, nach wie vor verbreitet sie gute Laune. Wir können uns sehr gut vorstellen, wie begeistert die Kinder von ihrer Kindergärtnerin waren. Gemeinsam blättern wir durch zahlreiche Alben, finden Bastelarbeiten, Gedichte, Aufzeichnungen, die von ihrem großen Engagement und Liebe zum Beruf zeugen. Doch ganz so sicher war sie sich nicht, als sie sich entschied, die Leitung zu übernehmen. „Nachdem ich geheiratet habe und von Freising hierher gezogen bin, habe ich zuerst bei Monsignore Dr. Dr. Stöttner im Hort in Traunreut gearbeitet. Aber Hort war nicht so meins. Dann habe ich gehört, dass ein Kindergarten gebaut wird und habe mich beworben. Aber es wurde eben nur noch eine Leiterin gesucht. Ob ich mir das zutrauen könnte, fragte ich mich schon.“

Viele Geschichten hat Inge Fech zu erzählen. So weiß sie auch um den Start des Vorhabens einen Kindergarten in St. Georgen zu gründen. „Die Bevölkerung war zur damaligen Zeit hier ländlich-bäuerlich. Der damalige Bürgermeister Reithmaier war seiner Zeit voraus. Er hat viele Dinge durchgesetzt, an die sich ein anderer nicht getraut hätte. Und er hat sich den Kindergarten eingebildet. Da ist er dann von Bauernhof zu Bauernhof, hat gefragt, wer sein Kind in den Kindergarten bringen würde. Zwei hat er zusammengebracht. Und trotzdem ist der Kindergarten gebaut worden. Bei der Eröffnung haben wir gleich schon 30 Anmeldungen gehabt, nach kurzer Zeit sogar zwei Gruppen.“

Etwa 10 Jahre lang war Inge Fech im Kindergarten, davon acht Jahre als Leiterin, beschäftigt. Danach wurde sie nicht nur Mutter, sondern unterstützte ihren Mann mit der Leitung seines Büros.

Besonders gerne erinnert sie sich an die zahlreichen Ausflüge. „Brotzeit eingepackt und raus in den Wald. Wir haben Eicheln, Kastanien gesammelt und sie dem Jäger gegeben, um die Rehe zu füttern. Heute schaut kein Reh mehr eine Kastanie an. Es war schon schön, lernen in der Natur. Heute ist es ganz anders und alles viel komplizierter.“ Natürlich gab es auch damals einen Wochenplan nach dem gearbeitet wurde. Aber der bürokratische Aufwand war nicht mit dem heutigen vergleichbar. „Es war ein Ganztagskindergarten. Das heißt, ein Teil der Kinder ist mittags abgeholt worden, die anderen sind dageblieben. Damals hat man beim Martini noch für den Kindergarten gekocht, ich habe selbst das Essen geholt für die Kinder. Ich bin von hinten reingegangen, da war noch die alte Frau Martini, es immer so gut gerochen! Die Kinder mussten sich nach dem Essen im Schlafsaal hinlegen. Wir waren ja damals personell nicht so gut eingedeckt. Und dann sind die Nachmittagskinder gekommen.“ Bei der Frage, ob Kinder damals anders waren als heute, möchte Inge Fech sich gar nicht festlegen. Es hänge zu sehr vom Umfeld, von der Familie und von den Freunden ab. Außerdem sei sie dafür zu lange raus aus dem Beruf. „Damals haben sich die Kinder von den Bauernhöfen was sagen lassen. Da hat man dann schon den Unterschied gemerkt, als immer mehr Kinder aus der Stadt kamen. Sie waren aufmüpfiger“, lacht Inge Fech. „Wir hatten auch behinderte Kinder, um die sich die Kinder so selbstverständlich gekümmert haben. Das war wirklich toll, da musste man gar nichts sagen.“

Und dann zeigt uns Inge Fech ein Foto, bei dem sie eine Schlange um den Hals trägt. Die begeisterte Leserin gibt uns eine Kostprobe ihrer Erzählkunst, diesmal über die Bedeutung des St. Patricks Day, an dem alle Schlangen aus Irland vertrieben worden sind. Gemeinsam witzeln wir über das Bild und stellen fest, dass dann wohl eine irrtümlich in St. Georgen bei der unerschrockenen Frau Fech gelandet sei.

Wir wünschen Frau Fech vom Herzen alles Liebe!

EIN GRUSS AN DIE AWO FAMILIE

Hallo liebe AWO Familie!

Die Zeit vergeht so schnell, ein Viertel vom Jahr 2021 ist schon fast vorbei und Ostern steht vor der Tür! Es ist im Moment auch nicht abzusehen, dass es viel leichter wird. Planen kann man noch gar nichts. Ich hoffe nur, dass wir unser Fest 70 Jahre AWO Ortsverein Traunreut im Spätsommer oder Herbst machen können.

Ich treffe ab und zu Leute vom Ortsverein und das erste ist: „Weisst Du noch?“ Ja, ich schau mir auch ab und zu Bilder von unseren Zusammenkünften und Ausflügen an. Ich hoffe, dass wir das in Zukunft, wahrscheinlich in einem kleineren Rahmen, noch machen können.

Ich habe zwei Bilder herausgesucht, eines von der Griessner Alm, als wir noch fast vollständig waren. Viele Mitglieder davon sind schon verstorben. Das zweite Bild ist von unserer treuen Begleiterin Leni. Wir hatten mit ihr so viel Spass. Auch sie ist leider von uns gegangen. Das sind so kleine Erinnerungen, die ich mit Euch teilen möchte.

Passt auf Euch auf und bleibt gesund!

Ich drücke Euch ganz fest!

Eure Elfi Dzial



KOLPINGSFAMILIE ORGANISIERT DIE APRIL-SAMMLUNG ALTPAPIER- UND ALTKLEIDERSAMMLUNG

Obwohl die Abnahmepreise noch immer auf dem Tiefpunkt verharren findet am 17. April wieder die Frühjahrsammlung der Kolpingsfamilie von Altpapier und Altkleider statt. Die Straßensammlung wird im gesamten Stadtgebiet unter den dann gültigen Hygieneregeln durchgeführt. Beteiligt sind deshalb mehrere Organisationen.

In Traunwalchen sammelt die Jugend, in St. Georgen – Stein die Landjugend und in der Kernstadt Kolping und die Freiwillige Feuerwehr Traunreut. Das Altpapier kann gebündelt oder in Karton verpackt sein. Es wird kein Verpackungsmaterial wie Karton oder Wellpappe angenommen.

Die Altkleider, noch tragbare Kleidungsstücke aber keine Lumpen, Stoff- oder Wollreste, müssen in Säcken verpackt werden. Das gebündelte Altpapier sowie die Altkleidersäcke sind bis 8 Uhr morgens gut sichtbar an den Straßenrand zu legen. Denken sie bitte auch an die ehrenamtlichen Helfer die verladen müssen. Deshalb sollten keine zu großen Gebinde gepackt werden. Bei Regen sollte das Sammelgut ausreichend abgedeckt sein. Die Sammlung findet bei jeder Witterung statt.

Die Anonymen Alkoholiker

Aufgrund der Pandemie sind im Moment leider keine Treffen möglich. Informationen erhalten Sie unter Tel. 0 86 69 - 87 92 777, E-Mail: aa-traunreut@gmx.de; Die Anonymen Alkoholiker haben einen Weg gefunden ohne Alkohol zu leben.

Für Kleinmengen an Altkleider stehen im Stadtgebiet 20 Kleidercontainer mit der orangefarbenen Aufschrift „Kolping“ ganzjährig zur Verfügung. Die Herbstsammlung ist für den 9. Oktober geplant. Die Erlöse aus der Sammlung werden wieder gespendet.

KOLPINGSFAMILIE SPENDET 1000 EURO

Nach der erfolgreich durchgeführten Christbaum-Abholaktion der Traunreuter Kolpingsfamilie konnte nun nach Vorstandsbeschluss die Spende über 1000 Euro an den Empfänger, die Freiwillige Feuerwehr Traunreut, übergeben werden. Vorsitzender Hermann Künzner bedankte sich für die großzügige Spende der Kolpingsfamilie. Ernst Biermaier, Vorsitzender der Kolpingsfamilie, versicherte, dass die Erlöse der Christbaum-Sammelaktion in der Stadt verbleiben.



Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr Hermann Künzner (links) bei der Scheckübergabe mit Ernst Biermaier, Vorsitzender der Kolpingsfamilie.

Ferner bedankte er sich bei Hermann Künzner für die tatkräftige Unterstützung der Aktion durch freiwillige Helfer der Traunreuter Feuerwehr. Text, Foto: Kolping

PFLICHTUMTAUSCH VON ALTEN FÜHRERSCHEINEN

Alle Führerscheine, die vor dem 19.01.2013 ausgestellt wurden, müssen bis zum 19.01.2033 in einen befristeten EU-Scheckkartenführerschein umgetauscht werden. Da zu den jeweiligen Stichtagen mit einem erhöhten Aufkommen zu rechnen ist, bittet das Landratsamt um rechtzeitige Antragstellung. Um Engpässe und erhöhte Wartezeiten bei der Fahrerlaubnisbehörde Traunstein wegen der zu erwartenden Vielzahl an Umtauschanträgen zu vermeiden, wurde ein nach Geburtsjahr bzw. nach Ausstellungsdatum des Führerscheins gestaffelter Stufenplan vorgeschrieben.

Welche Führerscheine müssen bis wann umgetauscht werden?

1. Führerscheine, die bis einschließlich 31. Dezember 1998 ausgestellt worden sind: Hierbei handelt es sich um alte graue bzw. rosa Papierführerscheine.

Geburtsjahr	Tag
1953 bis 1958	19.01.2022
1959 bis 1964	19.01.2023
1965 bis 1970	19.01.2024
1971 oder später	19.01.2025
vor 1953	19.01.2033

2. Führerscheine, die ab 1. Januar 1999 ausgestellt worden sind: Hierbei handelt es sich um unbefristete Kartenführerscheine, die vom 01.01.1999 bis 18.01.2013 ausgestellt wurden.

Ausstellungsjahr	Tag
1999 bis 2001	19.01.2026
2002 bis 2004	19.01.2027
2005 bis 2007	19.01.2028
2008	19.01.2029
2009	19.01.2030
2010	19.01.2031
2011	19.01.2032
2012 bis 18.01.2013	19.01.2033

Hinweis: Führerscheinbesitzer, die vor 1953 geboren wurden, sind von der Regelung bis zum 19.01.2033 ausgenommen. Dies bedeutet, dass Führerscheinbesitzer die vor 1953 geboren wurden bis zum Jahr 2033 selbst entscheiden können, ob Sie nach dem 19.01.2033 noch von ihrer Fahrerlaubnis Gebrauch machen möchten oder nicht.

Wie funktioniert die Antragstellung?

Der Antrag kann direkt in der Fahrerlaub-

nisbehörde Traunstein oder wie bisher auch über die Wohnsitzgemeinde gestellt werden. Zukünftig, vermutlich ab Mitte 2021, wird es noch die Möglichkeit über die Online-Antragsstellung geben.

Hinweis: Wurde der alte (rosa oder graue) Führerschein nicht von der Behörde Ihres aktuellen Wohnsitzes ausgestellt, dann können Sie eine sog. Karteikartenabschrift bei der Behörde beantragen, welche den Führerschein ursprünglich ausgestellt hat. Sie können dadurch die Bearbeitungszeit verkürzen. Bei der Umschreibung des Führerscheindokuments bleiben die bisher erteilten Fahrerlaubnisklassen grundsätzlich erhalten. Die Gültigkeit des neu erstellten Führerscheindokuments beträgt 15 Jahre (nicht mehr unbefristet). Entstehende Kosten: 25,30 Euro (Umtausch-Gebühren).

Für etwaige Rückfragen steht Ihnen die Führerscheinstelle unter 0861 58-7047 oder -7667 oder -7686 oder unter fuehrerscheinstelle@traunstein.bayern gerne zur Verfügung.

Sauber g'spart!

Bestens versorgt mit Erdgas von Energie Südbayern.

www.esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Martin Böhm



VON HARTZ IV ZUM BÜRGERGELD

Digitaler Stammtisch des SPD Ortsvereins Traunreut zu Arbeitnehmerfragen

Christina Seibel eröffnete mit der Forderung nach einer Erhöhung der Tarifbindung. „Die Bezahlung der Mitarbeiter nach Tarifverträgen gewährte nicht nur eine gerechte Entlohnung sondern schätze auch den Wert der Leistung.“

Für Arbeitnehmer stellen außerdem die sog. Kettenverträge ein Problem dar. Sie müssen sich zwangsläufig über lange Zeit von einem befristeten Arbeitsverhältnis zum nächsten hangeln, was eine Familien- und Lebensplanung erschwert oder unmöglich macht. Die Verlierer in der Pandemie sind die Minijobber, deren Einkommen bei Arbeitsausfall gleich Null ist.

„Von Hartz IV zum Bürgergeld“ war der Leittitel des Stammtisches. Ziel muss es sein, dass Leiharbeiter den gleichen Lohn bekommen wie Stammpersonal und der Mindestlohn auf 12,00 € pro Stunde angehoben wird. Ausschlaggebend ist allerdings die Summe auf dem Kontoauszug des Arbeitnehmers. Die SPD möchte nach 20 Jahren die Hartz IV Debatte endlich hinter sich lassen und den Weg zum Bürgergeld ebnen. „Die Regelsätze im neuen Bürgergeld müssen zum Leben ausreichen und zur gesellschaftlichen Teilhabe befähigen“

gen“ heißt es im Programm. Eckpunkte zur Weiterentwicklung des Mindestlohns und Stärkung der Tarifbindung sind Teil des Zukunftsplans.

Aus aktuellem Anlass wurde auch die Stellung der Frauen im Berufsleben angesprochen. Dazu hatte sich auch die Betriebsrätin Maria Peschka kürzlich in einem Interview geäußert. Dabei war man sich einig, dass es nicht vorrangig um die Besetzung von Posten auf Führungsebene gehe, sondern vielmehr um Rechte und Anerkennung von Frauen in Büros und in Fertigungen, in der Industrie, dem Handel und in Verwaltungen. Sehr verbreitet mangelt es immer noch an gleicher Bezahlung und Wertschätzung der Leistung wie bei männlichen Kollegen und am respektvollen Umgangston.

Korbinian Pichler merkte an, dass Frauen oftmals in Minijobs im Einzelhandel arbeiten wie z. B. an Kassen. Auch in Pflegeberufen sind überwiegend Frauen zu finden. Deshalb ist es längst überfällig, dass die Berechnungssätze für das Pflegepersonal angepasst werden.

Ein sozialversicherungspflichtiges Monatseinkommen muss es ermöglichen, den Lebensunterhalt zu sichern und später von

der Rente ohne Entbehrungen leben zu können. Zur Finanzierung der Renten muss jedoch jeder beitragen. Das heißt: Alle -Arbeitnehmer, Beamte, Selbstständige, Freiberufler usw.- leisten Beitragszahlungen zu gleichen Anteilen in die Rentenkassen! In anderen europäischen Ländern z.B. Österreich, ist das längst üblich. Zur Unterstützung unseres Sozialversicherungssystems wäre es außerdem nützlich, wenn Aufträge bei öffentlichen Ausschreibungen ausschließlich an Firmen mit Tarifbindung erfolgen würden.

Einen Versuch der SPD zur Einführung einer Bürgerversicherung gab es schon vor langer Zeit, der jedoch an der Koalitionsregierung scheiterte.

Im SPD Ortsverein Traunreut ist für den AfA (Arbeitskreis für Arbeitnehmerfragen) Thomas Hoffmann zuständig. Er ist der Meinung, dass es zu diesem Thema in Traunreut reichlich zu tun gibt und ist mit dem AfA auf Kreis- und Unterbezirksebene vernetzt.

Text | Foto: SPD Traunreut

BÜRGERLISTE

OFFENER ONLINE-TREFF IM MÄRZ

Am 10.03.2021 fand wieder der offene BÜRGERLISTEN-Treff statt, natürlich wieder online.

Die Teilnehmer diskutierten den Stand der aktuellen politischen Themen.

Ein Thema war natürlich das Baugebiet Stocket, bezüglich dessen kürzlich das Interessenbekundungsverfahren durchgeführt wurde. Die Ergebnisse werden mit Spannung erwartet, weil es von diesen abhängt, ob ein Einheimischenmodell gestartet werden kann oder ob die Stadt die Grundstücke zu einem höheren Preis anbieten muss.

Sodann brachte Hans Danner eine Idee für eine optische und umweltbewusste Belebung des Stadtgebiets ins Spiel - das Anlegen von Blumenwiesen. Es gibt eine Reihe von ungenutzten und von Gestrüpp oder Gras bewachsenen Flächen im Stadtgebiet, die hierfür geeignet wären. Von vielen Städten wird dies schon so gehandhabt. Anstatt die Flächen nur zu mähen, werden Wiesenblumensamen, oder wie man es in der Fachsprache nennt, artenreiche Wiesenansaat, ausgebracht. Das Ergebnis sieht schön aus und leistet einen aktiven Beitrag zum Artenschutz.

Weiter diskutieren die Teilnehmer die Idee der Aufstellung eines Traunreuter Maibaums, welche ja bereits hier im Forum diskutiert und für gut befunden worden ist. Die BÜRGERLISTE möchte hier zunächst das Gespräch mit Vereinen und Firmen suchen, um festzustellen, ob entsprechende Interesse für ein solches Vorhaben vorhanden ist und in die genauere Planung eingeleitet werden kann.



Das nächste Thema war der von der BÜRGERLISTE geforderte Innenstadtboulevard. Hier informierte Hans Danner darüber, dass der Bauträger des neu entstehenden Munapark-Areals der Stadt zugesagt hat, dass er ein öffentlich nutzbares Gehwegenetz in die Planung einbeziehen wird. Hier wird es nun darauf ankommen, im Rahmen des nun abzuschließenden städtebaulichen Vertrages die genaue Wegführung festzulegen und eine ansprechende Gestaltung des Weges zu finden. Die BÜRGERLISTE wird sich hier engagieren, um die bestmögliche Lösung zu erreichen.

Hauptthema des Abends war, wie angekündigt, der Ausbau der Kantstraße.

Leider wurde das Thema, welches ursprünglich in der letzten Sitzung des Verkehrsausschusses behandelt werden sollte, kurzfristig von der Tagesordnung genommen. Hans Danner wies darauf hin, dass es sehr enttäuschend ist, wie lange sich das Vorhaben nun schon hinzieht. Bereits im Oktober 2019 (!) war die Leistungsphase 3 abgeschlossen, das heißt, dass die Punkte Grundlagenermittlung, Vorplanung und Entwurfsplanung bereits abgeschlossen sind. Diese Phasen machen zusammen 47 % der Gesamtkosten der Planungsleistungen aus.

Wenn der entsprechende politische Wille vorhanden wäre, könnte nun ohne weiteres das Vorhaben so vorangetrieben werden, dass im Jahr 2022 die Bagger anrollen könnten. Leider wurde der Baubeginn jüngst gegen den Willen der BÜRGERLISTE auf frühestens 2025 verschoben.

Das Projekt wird zu etwa 50 % durch die Städtebauförderung gefördert. Traunreut kann hier also einen echten Gewinn machen, wenn es nur endlich weiter geht. Die BÜRGERLISTE wird auch hier nicht locker lassen und das Thema weiter mit Nachdruck verfolgen.



“

MEINEN
TRAUM
LEBEN.ICH WERDE,
WAS ICH
WILL.

”

MEIN THEMA: ZEIT FÜR
BILDUNGJULIA WIMMER IST SCHÜLERIN UND AM START
www.igmetall-rosenheim.de

WER BIST DU?

Ich bin Julia, 20 Jahre alt und komme aus Nußdorf.

Was machst du?

Gerade bin ich auf der Berufsoberschule in Traunstein und hole dort mein Fachgebundenes Abitur nach. Zuvor habe ich meine Ausbildung als Elektronikerin bei der Siteco in Traunreut abgeschlossen. Anschließend möchte ich Elektrotechnik studieren.

Was begeistert dich bei der IG Metall?

Schon als Jugendvertreterin bei Siteco hat mich der Zusammenhalt unter den Mitgliedern und Beschäftigten sehr begeistert. Ich finde es einfach bemerkenswert wie viel man bewegen oder verändern kann, wenn man gemeinsam dafür einsteht. Dabei wird keiner ausgelassen und niemand bei Problemen alleine gelassen. Dabei zu sein treibt einen an und gibt einem ein außergewöhnliches Gemeinschaftsgefühl.

Bei einem Warnstreik vor den Toren von Siteco habe ich meinen Standpunkt mitgeteilt und diesen Moment wo alle applaudiert haben und die Zustimmung spürbar war werde ich nie vergessen.

Bei einem Warnstreik vor den Toren von Siteco habe ich meinen Standpunkt mitgeteilt und diesen Moment wo alle applaudiert haben und die Zustimmung spürbar war werde ich nie vergessen. Auch die positiven Rückmeldung, dass ich den Mut hatte für die

Auszubildenden einzustehen und meine Stimme dafür erhebe ist wie ein Ritterschlag.

Was treibt dich an?

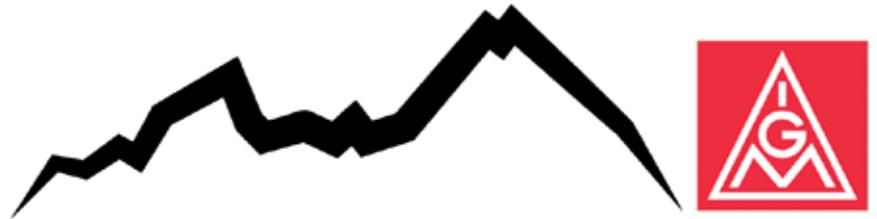
Mich hat Technik schon immer begeistert. Schon als Kind habe ich mit meinem Papa viel gebastelt und war fasziniert was wir alles repariert haben. Grundsätzlich bin ich ehrgeizig und möchte die Welt etwas besser machen. Jeder sollte die Möglichkeit haben seine Träume zu erfüllen, egal welcher Herkunft, Geschlecht, Religion oder Sexualität. Ich finde es echt irreführend, dass dies im Jahr 2021 nicht selbstverständlich ist und wir uns immer noch dafür einsetzen müssen.

Mir ist es wichtig, dass man versucht alle Menschen zu verstehen und sich für die Schwächeren einsetzt. Genau das treibt mich an bei

der Gewerkschaft. Ich kenne sonst keine Organisation die bei diesen Themen so lange dran bleibt und vor allem nicht müde wird sich für jeden Einzelnen einzusetzen.

Was zeichnet dich aus?

Ich bin ein sehr positiver Mensch und stecke andere mit meiner Lebensfreude an. Was mich noch auszeichnet ist, dass ich meine



Im Interview Julia Wimmer

.....

Ich versuche in jeder Hinsicht die Dinge zu erreichen die ich mir vornehme. Hier lasse ich mir keine Steine in den Weg legen und lasse mich nicht von meinen Zielen abbringen.

.....

Ziele verfolge und egal was auf mich zukommt versuche ich das Beste draus zu machen. Außerdem lass ich mich von meinem Weg nicht abhalten oder von anderen beeinflussen.

War es mal ein Thema, dass du als Frau in einem Technikberuf bist?

Bei Siteco und in meiner Familie nicht, aber im Umfeld hat es schon einige überrascht. Ich hatte das Gefühl, dass immer noch Vorbehalte sind und man davon ausgeht, dass ich als Frau nicht das Zeug dazu habe. Naja was soll ich sagen, hier bin ich mit meiner Ausbildung im Technikberuf in der Tasche. Und jetzt vertiefe ich mein Wissen im Studium und freue mich schon wieder in meinem Traumjob zu arbeiten.

Warum find ich das gut?

Mein Thema „ich werde was ich will“ spiegelt meinen Lebensweg wider. Ich versuche in jeder Hinsicht die Dinge zu erreichen die ich mir vornehme. Hier lasse ich mir keine Steine in den Weg legen und lasse mich nicht von meinen Zielen abhalten. Dabei versuche ich immer mein bestes zugeben.

Ich habe mich bei der Plakataktion für das Thema „Zeit für Bildung“ entschieden. Es gibt verschiedene Möglichkeiten seinen beruflichen Weg zu gehen. Wer nicht gleich studieren geht, kann wie ich erstmal eine Ausbildung machen und dann sein Abitur nachholen und studieren gehen. Hier macht sich die IG Metall auch

seit Jahren stark, dass man seinen Weg gehen kann und sogar ein Rückkehrrecht zum Betrieb hat. Es ist leichter zu gehen und ich habe die Sicherheit im Kopf, dass ich zurück kann.

Was ist mein Nutzen?

Es ist eine Win-Win Situation für mich. Ich engagiere mich gerne bei der IG Metall und finde es super ein Teil der Gruppe „Junge Talente“ zu sein, weil es mit den Leuten echt großen Spaß macht. Durch mein ehrenamtliches Engagement bei der IG Metall hatte ich nun die großartige Chance ein Stipendium bei der Hans-Böckler-Stiftung zu bekommen.

Was bedeutet das Stipendium für dich?

Ein Stückchen Freiheit. Ich kann neben dem ganzen Schulstress weiterhin bei der IG Metall und im Sportverein aktiv bleiben, da der finanzielle Druck wegfällt und ich nicht nebenbei noch arbeiten gehen muss.

Interview von Stephanie Fenninger



ca. 1990

ARCHIV

Traun, Mühlkanal und Talmühle, Traunwalchen



Foto©Matovina

2020



Heide Stolz: Fotografie aus einer in der Kiesgrube entstandenen Serie mit Isolde Jovine und Auto, Ausschnitt, 1967,
© Nachlass Heide Stolz, DASMAXIMUM

Mit einer Kooperation zwischen den beiden größten Kulturinstitutionen Traunreuts, dem Kultur- und Veranstaltungszentrum k1 und dem Museum DASMAXIMUM KunstGegenwart kommt wieder Schwung ins Kulturleben.

Zum 10-jährigen Bestehen des Museums DASMAXIMUM, das Heiner Friedrich, Sohn des Alzmetall-Gründers Harald Friedrich und international wegweisender Kunstförderer, 2011 nach Traunreut gestiftet hat, gibt es eine Kooperation der besonderen Art. Denn DASMAXIMUM, in dem das später hinzugekommene Werk der Fotografin Heide Stolz noch keinen festen Platz hat, gibt im k1 einen Einblick in einige ihrer herausragendsten Fotoserien.

Das fotografische Werk von Heide Stolz (1939 – 1985) ist geprägt von der Aufbruchsstimmung der 1960er Jahre und der Energie einer rebellischen Generation, aber auch von einer unerschöpflichen Experimentierfreude und radikalen Kompositionsweise. In ihren Aufnahmen verbinden sich explosive Themen der Nachkriegsgesellschaft mit Motiven aus der Popkultur zu kraftvollen und einprägsamen Bildern. Ihre Inszenierungen und scheinbar filmischen Szenen sind von zeitloser Frische und Qualität.

„Schon visionär, wie sie Mitte der 1960er von Westdeutschland aus eine militante Pop- und Punkästhetik vorwegnimmt, die so erst viele, viele Jahre später in größerem Stile einschlagen wird,“



Die Techniker des k1, Lukas Schlosser, Campbell Grant und Frank Willmann (nicht im Bild: Holger Ahrends), bei der ungewohnten, aber professionell erledigten Hängearbeit.

Foto: k1 und DASMAXIMUM



Dr. Maria Schindelegger, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Museum DASMAXIMUM, untersucht die frisch ausgepackten Werke auf Transportschäden.

Foto: k1 und DASMAXIMUM

Ausstellung im k1 - Kooperation mit dem Museum DASMAXIMUM KunstGegenwart (ab 28.4.2021)

HEIDE STOLZ GRANDIOSE AUSSICHTEN

staunte die Berliner taz über die wiederentdeckte Künstlerin (6.11.2020), und als „die bislang größte und für die Zukunft noch vielversprechende Überraschung der an Überraschungen stets reichen Darmstädter Fototage überhaupt“ würdigte die FAZ die jüngste Heide Stolz-Ausstellung in der Darmstädter Kunsthalle (24.10.2020).

Die Arbeiten von Heide Stolz entstanden zugleich und in enger gegenseitiger Inspiration mit der Malerei ihres Mannes, dem Pop Art Künstler Uwe Lausen (1941 – 1970). Lausen und Stolz gehörten zu den ersten Künstlern der legendären Münchner Galerie Friedrich + Dahlem. Während Lausen heute mit dem weltweit größten

Werkkomplex in Heiner Friedrichs Museum DASMAXIMUM in Traunreut dauerhaft präsent ist, werden die Schätze aus dem rund 2200 Negative umfassenden Nachlass Heide Stolz hier erst nach und nach aufbereitet.

Anke Hellmann, Leiterin des k1, und Dr. Birgit Löffler, Leiterin des Museums DASMAXIMUM, und ihre Teams freuen sich auf das Ausstellungs-Highlight und entwickeln schon jetzt Ideen für weitere Kooperationen.

www.dasmaximum.com | www.k1-traunreut.de

VHS KURSE IM APRIL

Anmeldung und Auskünfte bei der vhs Traunreut, Tel: 08669/86480 oder Fax 08669/864828, per E-Mail an info@vhs-traunreut.de oder im Internet unter www.vhs-traunreut.de.

SAMSTAG, 10.04.2021

■ Kurs: „Umstieg auf Windows 10“ mit Dr. Sebastian Paar (EDV-Ausbilder), von 09:00 bis 12:00 Uhr VHS Raum 5.

■ Kurs: „144 berufliche Top-Tipps und Tricks“ mit Joachim Giesen (Coach), von 10:00 bis 17:00 Uhr VHS Raum 7.

MONTAG, 12.04.2021

■ Seminar: „Fit im Kopf! - Da geht noch was! Warum wir Brille, Handy, Geldbeutel oder Namen vergessen und unsere Gedächtnisleistung trotzdem nicht in Frage stellen müssen.“ mit Gisela Christina Jobst (Gedächtnistrainerin, Fachtherapeutin für Hirnforschung), von 18:30 bis 20:00 Uhr VHS Raum 7.

MITTWOCH, 14.04.2021

■ Kurs: „Suchmaschinenoptimierung - SEO für Einsteiger“ mit Patrick Petzka (Geschäftsführer PETZKA Management & Consulting Gmb), von 18:00 bis 20:15 Uhr VHS Raum 5.

DONNERSTAG, 15.04.2021

■ Kurs: „Bienenwachstücher selber herstellen“ mit Petra Lugert (Ernährungsberaterin), von 18:00 bis 20:30 Uhr Werner-von-Siemens-Mittelschule, Schulküche (K01), 83301 Traunreut.

FREITAG, 16.04.2021

■ Kurs: „Digitalisierung für alle - Lernen mit Bewegung“ mit Anja Brecht, von 09:30 bis 16:30 Uhr Abtei Frauenwörth auf der Fraueninsel.

SAMSTAG, 17.04.2021

■ Kurs: „Word 2016 - Kompakt an einem Tag“ mit Elke Thiel-Siglbauer (Betriebswirtin (HWK)), von 09:00 bis 16:00 Uhr VHS Raum 5.

■ Workshop: „TriYoga® Basics - Workshop“ mit Cornelia Oehlschlägel (Yogalehrerin BYV, TriYoga®), von 09:00 bis 12:00 Uhr Studio für Fitness & Entspannung, Johann-Hinrich-Wichern-Str. 7.

■ Seminar: „Die Kunst des Alleinseins - Sich selbst erfreuen und aus dem Herzen leben“ mit Susanne Schumacher (Journalistin, Coach), von 09:30 bis 16:30 Uhr Abtei Frauenwörth auf der Fraueninsel.

■ Workshop: „Intensiv-Workshop-Ikigai: Vier Fragen, die dein Leben verändern“ mit Sabine Zimmermann (Sinn-Coach und Trainerin für Persönlichkeitsentwicklung), von 10:00 bis 17:00 Uhr VHS Raum 4.

■ Kurs: „Zeit für mich - Yoga und Stressbewältigung“ mit Nicole Wagner (Yogalehrerin BDY/EYU; Coach und Dipl. Kauffrau), von 14:00 bis 17:30 Uhr Studio für Fitness & Entspannung, Johann-Hinrich-Wichern-Str. 7.

DIENSTAG, 20.04.2021

■ Film: „Filmnachmittag für Senioren - Dokumentarfilm“, von 14:00 bis 16:00 Uhr VHS Raum 7.

DONNERSTAG, 22.04.2021

■ Kochkurs: „Feine Hausmannskost“ mit Ingrid Frank, von 17:00 bis 20:00 Uhr Werner-von-Siemens-Mittelschule, Schulküche (K01), 83301 Traunreut.

■ Kurs: „Berufliche Neuorientierung“ mit Franz Kapsner (Dipl. Math., Coach, Personalberater, Trainer), von 18:30 bis 20:00 Uhr VHS Raum 4.

FREITAG, 23.04.2021

■ Kochkurs: „Japanisches Fastfood: Ramen und Gyoza - vegetarisch“ mit Mihoko Hogger-Seki, von 18:00 bis 21:00 Uhr Werner-von-Siemens-Mittelschule, Schulküche (K01), 83301 Traunreut.

SAMSTAG, 24.04.2021

■ Workshop: „Zumba® - Workshop“ mit Gudrun Lutzenberger-Mayr (staatl. geprüfte Sport- und Gymnastiklehrerin), von 09:30 bis 11:30 Uhr Studio für Fitness & Entspannung, Johann-Hinrich-Wichern-Str. 7.

■ Kurs: „„Dabei Sein“: Tablet (iPad) - für absolute Anfänger/innen“ mit Florian Wimmer (Fachinformatiker in Ausbildung), von 10:00 bis 13:00 Uhr VHS Raum 5.

■ Kurs: „Wie funktioniert die Osteopathie und wo hilft sie?“ mit Wilfried Gröbner (Osteopath, Heilpraktiker), von 10:00 bis 16:00 Uhr VHS Raum 7.

■ Kurs: „Mobility Flow“ mit Beate Benner (Fitness-Trainerin), von 14:00 bis 17:00 Uhr Studio für Fitness & Entspannung, Johann-Hinrich-Wichern-Str. 7.

SONNTAG, 25.04.2021

■ Kurs: „Selbstliebe - denn es ist wirklich an der Zeit“ mit Michael Schöffmann (Supervision & Coaching), von 10:00 bis 15:00 Uhr VHS Raum 7.

■ Kurs: „Selbstverteidigung für Frauen - Intensivkurs“ mit Mike Fischer (Atem- und Körpertherapeut), von 10:00 bis 13:00 Uhr Studio für Fitness & Entspannung, Johann-Hinrich-Wichern-Str. 7.

■ Kurs: „Fotografieren mit Spiegelreflex- und Systemkamera - Theorie und Praxis“ mit Christopher Busch (Fotograf), von 10:00 bis 16:30 Uhr VHS Raum W2.

MONTAG, 26.04.2021

■ Kochkurs: „Gesunde Ernährung 50+“ mit Petra Lugert (Ernährungsberaterin), von 18:00 bis 21:30 Uhr Werner-von-Siemens-Mittelschule, Schulküche (K01), 83301 Traunreut.

MITTWOCH, 28.04.2021

■ Besichtigung: „Besichtigung: Städtischer Bauhof Traunreut“ mit Josef Bernhofer (Amtsleiter Stadt Traunreut Bauhof), von 15:00 bis 17:00 Uhr Treffpunkt: Städtischer Bauhof, Philipp-Reis-Straße 1, Traunreut.

■ Kochkurs: „Japanisches Fastfood: Ramen und Gyoza“ mit Mihoko Hogger-Seki, von 18:00 bis 21:00 Uhr Werner-von-Siemens-Mittelschule, Schulküche (K01), 83301 Traunreut.

DONNERSTAG, 29.04.2021

■ Kochkurs: „Vorspeisen - einmal rund um die Welt“ mit Astrid Mätzing, von 18:00 bis 21:00 Uhr Werner-von-Siemens-Mittelschule, Schulküche (K01), 83301 Traunreut.

■ Lesung: „Lesung aus Max Mannheimer: „Spätes Tagebuch““ mit Michael Stacheder (Regisseur und Schauspieler), von 19:00 bis 20:30 Uhr VHS Raum 7.

FREITAG, 30.04.2021

■ Dorfspaziergang: „Geschichtlicher Dorfspaziergang in Stein a. d. Traun“ mit Johannes Danner (Heimatspfleger), von 15:00 bis 16:30 Uhr Treffpunkt: am Maibaum, Stein a. d. Traun.

■ Kochkurs: „Snacks und Wraps“ mit Elizabeth Sörensen-Jacob, von 17:00 bis 21:00 Uhr Werner-von-Siemens-Mittelschule, Schulküche (K01), 83301 Traunreut.

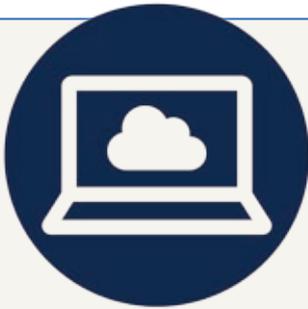
Hinweis

Aufgrund der behördlichen Verordnung zur Bekämpfung von Covid-19 hat die vhs Traunreut weite Teile ihres Kurs- und Veranstaltungsbetriebs in Präsenz seit Anfang Dezember unterbrechen müssen. Bei Redaktionsschluss für das neue Stadtblatt können wir nicht versprechen, ob alle Kurse wie geplant stattfinden und beginnen können.

Über weitere Auswirkungen der neuen Verlängerung und Vertiefung der Infektionsschutzmaßnahmen auf das Programm der vhs Traunreut ab April 2021 informieren wir Sie, sobald uns weitere Informationen vorliegen.

Alle betroffenen Teilnehmenden und Dozierenden informieren wir wie gewohnt persönlich über etwaige Kursausfälle, aber auch zu den weiterhin stattfindenden Präsenz-Angeboten.





VHS ONLINE-KURSE IM APRIL

Anmeldung und Auskünfte bei der vhs Traunreut, Tel: 08669/86480 oder Fax 08669/864828, per E-Mail an info@vhs-traunreut.de oder im Internet unter www.vhs-traunreut.de.

DONNERSTAG, 08.04.2021

Online-Kurs: „WhatsApp, Telegram, Signal, Threema und Co. - Messenger Dienste und ihre vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten“ mit Christian Winklmeier, von 18:00 bis 19:30 Uhr online.

DONNERSTAG, 15.04.2021

Online-Kurs: „Out of Hamsterrad „Wie bekomme ich meine Finanzen in den Griff?“ (Online-Kurs)“ mit Walter Berger (Diplom Betriebswirt (FH)), von 18:30 bis 20:00 Uhr Online-Kurs.

SAMSTAG, 17.04.2021

Online-Kurs: „Websites erstellen (Online-Kurs)“ mit Thilo Herzau (IT-Kaufmann), von 14:00 bis 16:00 Uhr Online-Kurs.

SONNTAG, 18.04.2021

Online-Kurs: „Die Welt der Apps“ mit Thilo Herzau, von 14:00 bis 16:00 Uhr Online-Kurs.

DIENSTAG, 20.04.2021

Online-Kurs: „Dein Verein will's wissen - Digitaler Wandel: verstehen, entscheiden, umsetzen Angebot des DiNa-Treffpunkts im Rahmen der Digitalen Nachbarschaft“ mit Markus Laymann, von 09:00 bis 12:00 Uhr Online.

DONNERSTAG, 29.04.2021

Online-Kurs: „Facebook - Einrichtung und Anwendung“ mit Christian Winklmeier, von 19:00 bis 20:30 Uhr online.

KINDERKURSE

MITTWOCH, 07.04.2021

Kinderferienkurs: „Kreative Töpferwerkstatt (ab 8 Jahre)“ mit Katharina Herrmann, von 10:30 bis 13:00 Uhr VHS Raum W2.

Kinderferienkurs: „Zauberhafte Physik - Spielend leicht (7 bis 10 Jahre)“ mit Barbara Martin (Dipl.-Ing. (FH)), von 14:00 bis 16:00 Uhr VHS Raum 4.

Kinderferienkurs: „Kreative Töpferwerkstatt für Kindergartenkinder (ab 4 Jahre)“ mit Katharina Herrmann, von 14:00 bis 15:30 Uhr VHS Raum W2.

DONNERSTAG, 08.04.2021

Kinderferienkurs: „Didgeridoo bemalen und spielen (7 bis 11 Jahre)“ mit Elen Caglayan (Klangtherapeutin), von 14:00 bis 17:00 Uhr VHS Raum W2.

FREITAG, 16.04.2021

Kinderkochkurs: „Burger selbst gemacht (ab 8 Jahre)“ mit Ingrid Frank, von 15:30 bis 18:30 Uhr Werner-von-Siemens-Mittelschule, Schulküche (K01), 83301 Traunreut.

VORTRÄGE

DONNERSTAG, 01.04.2021

vhs Vortrag: „Kinderwunsch - Infoabend“ mit Evi Heigermoser (Zertifizierte Stoffwindel Beraterin), von 19:00 bis 20:00 Uhr VHS Raum 7.

MONTAG, 12.04.2021

vhs Vortrag: „Zwangsarbeit und Holocaust im Nationalsozialismus“ mit Martin Schneider (M. A.), von 19:00 bis 20:30 Uhr VHS Raum 7.

DIENSTAG, 13.04.2021

vhs Vortrag: „Strom erzeugen mit Photovoltaik“ mit Peter Pospischil (Dipl.-Phys.), von 19:00 bis 20:30 Uhr VHS Raum 7.

MITTWOCH, 14.04.2021

vhs Vortrag: „Erich Fromm - Humanismus gegen die Entfremdung des modernen Menschen“ mit Dr. phil. Stefan Schmitt, von 19:00 bis 20:30 Uhr VHS Raum 7.

MONTAG, 19.04.2021

vhs Vortrag: „Grundlagen des Datenschutzes für Kleine Unternehmen und Selbständige“ mit Patrick Petzka (Geschäftsführer PETZKA Management & Consulting Gmb), von 19:00 bis 20:30 Uhr VHS Raum 7.



vhs Vortrag: „Achtsamkeit statt Angst: Vortrag und Gespräch über Corona“ mit Herbert Buchner (Religionslehrer), von 19:00 bis 20:30 Uhr VHS Raum 7.

DIENSTAG, 20.04.2021

vhs Vortrag: „Tinnitus und Kiefergelenk“ mit Dr. Dr. Günther Chmelitschek, von 19:00 bis 20:30 Uhr VHS Raum 7.

DONNERSTAG, 22.04.2021

vhs Vortrag: „Die deutsche Nord- und Ostseeküste mit dem Fahrrad“ mit Alois Hackermeier, von 18:00 bis 19:30 Uhr Heimathaus, Johann-Hinrich-Wichern-Straße 5.

SAMSTAG, 24.04.2021

vhs Vortrag: „Selbstliebe ist einfach ein Übungsweg“ mit Michael Schöffmann (Supervision & Coaching), von 16:00 bis 17:30 Uhr VHS Raum 7.

vhs Vortrag: „Wahrer Mut kommt aus dem Herzen“ mit Michael Schöffmann (Supervision & Coaching), von 17:45 bis 19:15 Uhr VHS Raum 7.

MONTAG, 26.04.2021

vhs Vortrag: „Förderprogramme und Zuschüsse für Energieeffizienz beim Bauen und Sanieren“ mit Peter Pospischil (Dipl.-Phys.), von 19:00 bis 20:30 Uhr VHS Raum 7.

ERSTMALS IN DER GESCHICHTE DER TRAUNREUTER FEUERWEHR NOTKOMMANDANTEN BESTELLT

KARL-HEINZ ERHARD UND KONRAD UNTERSTEIN BLEIBEN VORERST IM AMT



ist in dieser Funktion auch als federführender Kommandant eingesetzt. Sein Stellvertreter ist Konrad Unterstein. Auf Grund der vorherrschenden Coronasituation und der einhergehenden Vorschriften und Vorsichtsmaßnahmen war eine erneute Wahlveranstaltung der Floriansjünger in einer Präsenzveranstaltung bisher nicht möglich. Auch eine Briefwahl wurde durch die Stadtverwaltung geprüft.

danten zu berufen, um die Aufgaben und Zuständigkeiten bis zu einer möglichen Wahl weiterhin klar geregelt zu haben. Der Hauptausschuss bestellte in seiner letzten Sitzung per Beschluss Karl-Heinz Erhard zum ersten Kommandanten und Konrad Unterstein zum stellvertretenden Kommandanten der Traunreuter Feuerwehr und wurde so dem bayerischen Feuerwehrgesetz gerecht. Die Bestellung der beiden frischgebackenen Notkommandanten ist allerdings bis Juni befristet, da man baldmöglichst eine Präsenzwahl durchführen möchte, sobald es die Umstände zulassen.

Die Auswirkungen der Covid-19 Pandemie machen auch vor der Freiwilligen Feuerwehr Traunreut nicht Halt. So sind nach dem Artikel 8 des bayerischen Feuerwehrgesetzes von den aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr alle sechs Jahre die Kommandanten in geheimen Wahlgängen zu wählen. Dieser Zeitraum ist bereits im vergangenen November verstrichen. Das Amt des ersten Kommandanten hat seit der letzten Wahl Karl-Heinz Erhard inne. Er

Bevor man die Wahl auf diesem Wege durchführen kann, muss allerdings im Vorfeld die Satzung geändert werden. Außerdem ergab sich aus Gesprächen mit einigen Feuerwehrfrauen- und -männern, dass eine Briefwahl nicht erwünscht sei und man die Personen für diese wichtigen Ämter lieber selbst vor Ort wählen würde. Diesen Wunsch respektierten die Verantwortlichen in der Stadtverwaltung. Damit wurde es notwendig, sogenannte Notkomman-

Für die Freiwillige Feuerwehr Traunreut ist die neue Notkommandantur eine Premiere. In ihrer knapp fünfundsiebzigjährigen Geschichte war es bislang nicht notwendig, solch einen Schritt zu unternehmen. Erhard und Unterstein sind sich aber einig, dass das eine Ausnahme bleiben muss und man bald wieder normale Verhältnisse schaffen wolle.

Text | Bild: Konrad Unterstein




Zuhause arbeiten, für ein gemeinsames Ganzes!






Die Tradition, aus Stoffresten etwas Neues zu gestalten, gibt es seit Jahrhunderten in vielen Regionen der Welt. Wir möchten diese alte Tradition aufgreifen und Sie dazu einladen, an einem großen Wandbehang mitzuarbeiten. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie in den nächsten Wochen ein Stoffviereck mit Motiven gestalten, die

Träume, Erinnerungen oder Bilder darstellen, die Ihnen am Herzen liegen.

- Jedes Motiv (Stoffviereck) soll 30 x 30 cm groß sein.
- Es können unterschiedlichste Materialien, zum Beispiel Stoff, Fäden, Formen, Farben, Borten, Knöpfe, ... verarbeitet werden.
- Wer zusätzliche Materialien wie Stoff, Nadel oder Faden für dieses Projekt benötigt, kann sich im Mehrgenerationenhaus Traunreut melden.

Der fertige Wandbehang wird im Mehrgenerationenhaus ausgestellt, sobald es wieder möglich ist, laden wir Sie alle zu einer kleinen „Vernissage“ ein.

Wer gerne mitmachen möchte, kann jetzt schon anfangen zu nähen und sein fertiges Stoffbild im Mehrgenerationenhaus Traunreut vorbeibringen. Wir sind auch dankbar für gut-erhaltene Nähutensilien.



Wir haben Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet.
Aus aktuellem Anlass nur mit Anmeldung!
Tel: 08669 - 9098121 oder 0861 - 58256
Email: mehrgenerationenhaus@traunreut.bayern

Gefördert von:

Mehrgenerationenhaus Traunreut
Kantstr. 8 - 83301 Traunreut - 08669 - 9098121
mehrgenerationenhaus@traunreut.bayern




Online – DEUTSCH – Kurs

**Konversationsstunde mit Grammatik
kostenlose Teilnahme**

Teilnehmen kann:

- Wer mindestens das A1-Niveau hat.
- Wer Deutsch lernen und sprechen will.
- Wer Skype oder Signal nutzen kann.

Anmeldung und Info:

Frau Elizabeth Sörensen-Jacob
Tel.: **0157-78927517**
oder
Mehrgenerationenhaus Traunreut
08669 - 9098121 oder 0861 – 58256

Gefördert von:

Mehrgenerationenhaus Traunreut
Kantstr. 8 - 83301 Traunreut - 08669 - 9098121
mehrgenerationenhaus@traunreut.bayern



Eva Kleinschwärzer und Xaver Wartha überzeugten beim Plattln und Drahn und schafften es in die Gau-Jugendgruppe.

Fotos: GTEV Traunviertler

SPORTLEREHRUNG 2019 TRACHTENVEREIN

Erstmals wurden bei der Sportlerehrung der Stadt Traunreut für das Jahr 2019 auch junge Mitglieder des Trachtenvereins „d’Traunviertler Traunwalchen“ berücksichtigt. „Ein toller Schritt der Stadt“, betont Vereinsvorsitzender Florian Walter.



Das jedes Jahr im Trachtenverein durchgeführte Vereinspreisplattln habe natürlich den Auftrag der Brauchtumserhaltung als oberstes Ziel. „Aber jedem Zuschauer und Teilnehmer ist sichtbar, dass das Plattln und Dirndldrahn bei uns im Chiemgau in dieser Stilrichtung auf Zehenspitzen, mit angespannter Körperhaltung, fest definierten Bewegungsabläufen und vielem mehr,

viel Training erfordert. Es muss von der Pike auf erlernt werden und hat mit sportlicher, mentaler Ausdauer und eisernem Willen zu tun, damit man dann auch erfolgreich sein kann“, so Florian Walter.

Eva Kleinschwärzer und Xaver Wartha haben im September 2019 ein großes Ziel erreicht. Altersbedingt in der Gruppe Dirndl IV und Buam IV haben sich Eva (6. Platz) und Xaver (12. Platz) unter die besten Jugend-Trachtler des Gauverbandes I gedreht und geplattelt. Beide haben sich damit verbunden die Mitgliedschaft in der Gau-Jugendgruppe gesichert.

Die Gruppe besteht aus den jeweils zwölf bestplatzierten Jugendlichen beim Gaujugendpreisplattln im Alter zwischen 15 und 16 Jahren aus den 117 Gauvereinen. Der Vorsitzende des Traunwalchner Vereins: „Dass gleich zwei Jugendliche aus unserem kleinen Verein im Gau Mitglieder in der Gaujugendgruppe sind, erfüllt den ganzen Verein mit Stolz.“

Sein Dank geht auch an die Eltern, die den Weg immer unterstützt haben, sowie an die beteiligten Jugendleiter und die Probenmusikanten. Text: Pia Mix

Aus dem Nähkästchen plaudern:
Zum Schluss gibt 's bei uns was zum Lachen!

KLA SSI KER



Activity, Tabu, Monopoly und Co

In diesen „schweren Zeiten“ erleben die Brettspielklassiker ein Revival. Was früher eher altbacken schien, liegt aktuell voll im Trend! Selbst diejenigen, die sich die Nächte an der Spielkonsole um die Ohren schlagen, finden jetzt Gefallen an gemütlichen Abenden mit der Familie... und einem weiteren Haushalt.

Wir haben unsere Sammlung an Gesellschaftsspielen erweitert. Angefangen mit Mensch-ärgere-dich-nicht bis zu Die-Siedler-von-Catan ist alles vorhanden und auch die Kinder finden es mittlerweile super.

Mittlerweile ist freitags Spiele-Abend angesagt. So auch letzte Woche.

Diesmal am Start: Activity. Hier muss gezeichnet, erklärt und pantomimisch dargestellt werden. Wir bildeten zwei Teams, Erwachsene gegen Kinder. Für die Kinder wurden die Junior-Karten gemischt und um es etwas gerechter zu gestalten, nahmen wir die Erwachsenen-Variante.

Schnell war klar, es geht nicht nur um den Spaß, sondern einfach nur ums Gewinnen. Was aber nicht so einfach umsetzbar war bei Begriffen wie Hieroglyphen oder Sitzstreik. Wie sollten wir diese Worte pantomimisch darstellen? Also wurde kurzerhand immer eine neue Karte gezogen, bis das für uns passende Wort dabei war. Banni zog das scheinbar Perfekte und legte gleich los. Sie flatterte wild mit den Armen und mit den Fingern wurde eine Schere nachgemacht. Ich schrie nach 2 Sekunden: Geflügelsche-

re! Uns liefen vor lauter Lachen die Tränen übers Gesicht, während alle anderen ratlos dreinblickten. Wie gut wir uns doch blind verstehen. Diese Runde ging an uns, doch jetzt waren die Kinder mit Zeichnen dran. Ein passender Begriff war schnell gefunden und die künstlerisch Begabteste machte sich ans Werk. Sie malte eine Hand und deutete immer wieder auf den Mittelfinger. Alle Finger wurden genannt, Ringfinger, Mittelfinger, kleiner Finger, Daumen, Zeigefinger, die ganze Hand. Nix passte und die Sanduhr lief und lief. Frustriert schauten wir uns alle an. Was sollte das denn sein? Die Lösung löste schallendes Gelächter bei den Erwachsenen aus. Der gesuchte Begriff war: Langfinger. Die Kinder verstanden jetzt gar nix mehr. Dieses Wort war ihnen völlig unbekannt. Wozu diese Spiele-Abende doch gut sind!

Etliche witzige Szenen und Worte später, haben die Kinder, Gott sei Dank, dann doch noch haushoch verloren. Ehe wir uns versahen war es 23 Uhr und der lustige Abend leider schon wieder zu Ende. Wiederholung garantiert und auch die Verlierer freuen sich aufs nächste Mal.

Vielleicht habt ihr jetzt auch Lust darauf bekommen?

Eure Sanni und Banni

SONDERVERTEILSTELLEN

Das Traunreuter Stadtblatt finden Sie zusätzlich zur Haushaltsverteilung unter anderem an folgenden Auflagestellen:

Bäckerei Frizz, Traunring
 Bäckerei Kotter, Rathausplatz
 Bäckerei Bachmaier, Traunpassage
 Blumengalerie, Marienstraße
 Buch + Spiel Grütter, Kantstraße
 Bürobedarf Sommerauer, Rathausplatz
 Café Arte, Kanststraße
 City Friseur, Traunpassage
 DASMAXIMUM, Fridtjof-Nansen-Str.
 Edeka Klück, Traunwalchener Str.
 Edeka Böhr, Altenmarkt
 Foto Gastager, Rathausplatz
 Mehrgenerationenhaus, Kantstraße
 Gasthaus Dorfwirt, St. Georgen
 Gasthaus Martini, Stein a. d. Traun
 Getränke Winkler, Gewerbegebiet
 Hotel Mozart, Kantstraße
 InStyle by Gerer, Rathausplatz
 k1, Munastraße
 Kalimera, Traunsteiner Straße
 Kaufland, Gewerbegebiet
 Mediamarkt, Waginger Straße
 Metzgerei Trinkberger, Stein a. d. Traun
 Mc Donalds, Traunpassage
 Netto, Werner-von-Siemens-Straße
 Pur Vital, Adalbert-Stifter-Straße
 Rathaus Traunreut, Rathausplatz
 Schlossbrauerei Stein, Stein a. d. Traun
 SmartphoneXpress, Traunreut
 Sparkasse Traunreut, Kantstraße
 Sparkasse Traunreut, Rathausplatz
 Sportinsel, Trostberger Straße
 Stadtbücherei, Rathausplatz
 Steuerring Anna Bratzew, Kantstraße
 Tankstelle Wurm, Altenmarkt
 Tanzschule Heartbeat, Gewerbegebiet
 The Rock, Kantstraße
 Tierarztpraxen im Chiemgau, Kantstraße
 Traunpizza, Fridtjof-Nansen-Str.
 Weltladen, Werner-von-Siemens-Straße
 VHS, Marienstraße

RATHAUS TRAUNREUT

Rathausplatz 3

MO - FR 8.30 - 12 Uhr
 MO 14 - 16.30 Uhr | DO 14 - 18.00 Uhr

STADTBÜCHEREI | Rathausplatz 14

aktuell geschlossen
 Click & Collect möglich

WERTSTOFFHOF TRAUNREUT

Kolpingstr. 5

MO - FR 8 - 12 Uhr
 MO/ DI/ DO 13 - 16 Uhr
 FR 13 - 18 Uhr | SA 8 - 13 Uhr

Franz-Haberlander-Bad (Freibad) Jahnstraße 10

öffnet voraussichtlich im Mai

DASMAXIMUM KunstGegenwart

Fridtjof-Nansen-Str. 16

April-Sept. SA, SO 12-18 Uhr
 Okt.-März SA, SO 11-16 Uhr
 Gruppen nach VB

k1 | Munastraße 1

k1 | Ticketkasse: DI - FR 11 - 15 Uhr

VHS | Marienstraße 20

MO bis DO 8 - 12 Uhr | 14 - 17 Uhr
 FR 8 - 12 Uhr

TRAUNREUTER TAFEL

J.-H.-Wichern-Straße/ Eingang Egerweg

MO/ MI/ FR 15 - 16 Uhr | außer Feiertage

KLEIDERKAMMER

Traunwalchner Str. 1

DO 8.30 - 11.30 Uhr

TRAUNREUTERBRÜCKE

kath. Pfarrei, Rathausplatz 1b

MO 9 - 11 Uhr

Kleiderkammer der kath.

Pfarrei Traunreut | Rathausplatz 1b

Keine Annahme und Abgabe möglich.

TRAUNREUTER WELTLADEN

Werner-von-Siemens-Straße 32

MO bis FR 10 - 13 Uhr
 DO - FR 15 - 18 Uhr | SA 10 - 12 Uhr

AOK | Kantstraße 2

MO - MI 8 - 16.30 Uhr
 DO 8 - 17.30 Uhr | FR 8 - 15 Uhr

SBK | Werner-von-Siemens-Str. 200

MO - DO 8 - 17 Uhr | FR 8 - 16 Uhr

HYPOVEREINSBANK | Kantstraße 8

MO - FR 9 - 12 Uhr | 14 - 16 Uhr
 DO 14 - 17 Uhr

KREISSPARKASSE | Kantstraße 18

MO - FR 8.30 - 12.30 Uhr
 MO/ DI/ DO/ FR 14 - 16.30 Uhr

RAIFFEISENBANK

Rathausplatz 5

MO - FR 8.30 - 12 Uhr + 14 - 17 Uhr
 Mittwoch Nachmittag geschlossen

SPARDA-BANK

Dr.-Joh.-Heidenhain-Str. 4

MO - FR 8.30 - 13 Uhr
 DI/ DO 14 - 18 Uhr

VOLKSBANK | Rathausplatz 12

MO - FR 8.30 - 12.30 Uhr + 14 - 16.30 Uhr
 Mittwoch Nachmittag geschlossen

POST(BANK) | Eichendorffstraße 14

MO - FR 9.00 - 12.30 + 14.00 - 17.30 Uhr
 SA 09.00 - 12.30 Uhr

APOTHEKEN NOTDIENST

Fr 02.04. Stern -Apotheke,
 Martin-Niemöller-Str. 2a, Traunreut

Sa 03.04. Alz-Apotheke,
 Herzog-Ludwig-Str. 7, Trostberg

So 04.03. Chiemgau-Apotheke,
 St. Georgs-Platz 14, Traunreut

Sa 10.04. Johannes-Apotheke,
 Trostberger Str. 6, Tacherting

So 11.04. Löwen-Apotheke,
 Traunwalchener Str. 5, Traunreut

Sa 17.04. Sonnen-Apotheke
 Bahnhofstr. 2, Altenmarkt

So 18.04. St. Georgs-Apotheke,
 Rathausplatz 10, Traunreut

Sa 24.04. Chiemgau-Apotheke,
 St. Georgs-Platz 14, Traunreut

So 25.04. Christophorus-Apotheke,
 Lehemeistr. 2, Trostberg

Apotheken-Notdienstfinder:

Festnetz: 0800 00 22 833
 Handy: 22833 | www.apotheken.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst 116 117
 Rettungsdienst 112

Giftnotruf München 089/ 19240

Klinikum Traunstein 0861/ 7050

Klinikum Trostberg 08621/ 87-0

Krisendienst Psychiatrie 0800-6553000

kostenfrei, tägl. 0 - 24 Uhr erreichbar

Anzeigen, Redaktions- und Terminabgabeschluss für die
 Mai - Ausgabe ist der
 Erscheinungstermin

▶ 16. April 2021

▶ 1. Mai 2021



Postfach 1344
83293 Traunreut
Fax: 08621 / 628 30
Telefon: 08621 / 50 98 51
www.traunreuter-stadtblatt.de

